

No 11 Winter 2014
kostenfrei

Rund um den

Siggi das Magazin



Leute & Leben
im Viertel

WEIHNACHTSMARKT
AUF DEM SIGGI

Seite 4

MIT VOLLDAMPF
DURCH DEN WESTEN

Seite 10

NEUE
KINDERBÜCHER

Seite 58

Herzlich Willkommen in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66

(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823

Liebe Aktivisten des »Rund um den Sigg«-Magazins

im Bielefelder Westen groß und mittelalt geworden verließ ich vor über 25 Jahren meine Heimatstadt.

Seit einiger Zeit bekomme ich von Verwandten das „Rund um den Sigg“ zugeschickt. Ergebnis: Das Magazin ist so interessant gemacht, dass ich beim Lesen regelmäßig Heimweh bekomme. Den Siegfriedplatz als das „kleine Kreuzberg“ zu bezeichnen finde ich zwar etwas übertrieben (der Bürgerpark ist ja auch nicht der „Central Park Ostwestfalens“ und die Johanniskirche nicht der „Petersdom für Pickertesser“). Die seltenen Besuche in meiner alten Heimat verdeutlichen mir jedenfalls, dass es „Rund um den Sigg“ auch im übertragenen Sinne rund geht und Euer Magazin mit Recht voller Elan und Stolz über das „urbane Highlight im Dunstkreis einer Fahrstuhlmannschaft“ berichtet.

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Redeker

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Einsatz für einen Zebrastreifen am Sigg braucht Geduld. Wir sind bei der Stadt Bielefeld schon seit geraumer Zeit an diesem Thema dran, aber die Mühlen mahlen langsam. Der Vorstand des »Rund um den Sigg e.V.« suchte deshalb nach ungewöhnlichen Mitteln, um mehr Aufmerksamkeit für das Anliegen zu erwecken.

Das Ergebnis sehen Sie auf dem Titelbild: Nach historischem Vorbild zeigen unsere Vorstandsmänner Daniel Sieker, Thorsten Reim und Peter Schmidt sowie Mitglied Klaus Stuckenbröcker (v.l.n.r.), wie schön ein gelassenes Überqueren der Straße zum Beispiel an Markttagen sein könnte. Drücken Sie die Daumen, dass wir bald einen Schritt weiter kommen!

Der Verein wächst und gedeiht (siehe Seite 62). Im »Rund um den Sigg« geht es weiter kooperativ und kreativ

zu und uns allen macht das Engagement für den Stadtteil riesigen Spaß. Wir sind gespannt auf unser 60. Mitglied noch in diesem Jahr.

Aktuelle Informationen finden sich stets auf www.rundumdensiggi.de.

Die Redaktion freut sich, mit der Nummer 11 des Sigg-Magazins wieder eine schöne Mischung von Geschichten, Bildern und Menschen aus dem Viertel vorlegen zu können. Wir danken auch diesmal herzlich allen, die dazu einiges beigesteuert haben. Wir freuen uns auf Rückmeldungen und wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre Redaktion

**Katrin Braje (KB),
Anke Schmidt (AS),
Peter Schmidt (PS) und
Sabine Tjørnelund (STJ)**

Inhalt

Unser Weihnachtsmarkt	4
Das Wanderkino war da	6
Siegerin vom Ballonwettbewerb	7
Aktion Bielefeld schenkt	8
Baumaufstellung auf dem Sigg	9
Mit Volldampf durch den Westen	10
Marktstand - dieses Mal: Nudeln	12
Das alte Odeon-Kino	14
Billard auf der Alm	16
Tipps aus der Lorbeer-Apotheke	17
100 Jahre Bürgerwache	18
125 Jahre Bäckerei Pörschke	21
Unser RANDALE-Konzert	23
Heinrich sein Enkel	24
Theater bei Stuckenbröcker	26
Kurzgeschichte »High Noon«	27
15 Jahre Forum Bielefeld	28
Eissport beim TSVE	30
Stolpersteine im Stadtteil	31
Klassiker bei design.scout	32
Collage à femme im Viertel	33
Die Wortfinder	34
Tipp Kaffeezubereitung	35
5 Jahre Astroth und Seidel	37
Info Pflegestärkungsgesetz 1	38
Klassische Homöopathie	39
Neuer Leiter »Stapi-Schule«	40
Gemüsebauer Bültmann	42
Das »Fringe Empire«	44
Welcher Wein zu welchem Essen?	46
Ein starkes Stück Jugendarbeit	47
Kraume versüßt den Tag	48
Die »Von-der-Recke-Straße«	50
Haare färben - eine heikle Sache	52
Neue Chefärzte im Klösterchen	53
Rehasport im Westen	54
Er war zweimal beim Tatort dabei	55
Buchvorstellung: Gedichtband	56
Krimi »Endstation Siegfriedplatz«	57
Neue Kinderbücher	58
Nach Asche schmeckt die Nacht	60
Hermanns Häuser	61
Wer wird unser 60. Mitglied?	62
Veranstaltungstipps	63

Herausgeber: Verein »Rund um den Sigg e.V.«
www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Katrin Braje, Anke Schmidt,
Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund
Regelmäßige Mitarbeiter/innen:
Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Andrea Gehlen,
Maike Horstbrink, Peter Salchow, Jutta Stehling,
Heinz-Dieter Zutz
Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt
Gestaltung und Druck: schmidt & pähler,
Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a,
33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20,
peter.schmidt@rundumdensiggi.de,
Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld.
Nächste Ausgabe: Juni 2015



Samstag 29. November, 14-21 Uhr:

Weihnachtsmarkt

Alle Jahre wieder ... Wenn einen Tag vor dem ersten Advent der Duft von Glühwein und Bratwurst über den Siegfriedplatz zieht, dann ist wieder Siggie-Weihnachtsmarkt.

Bereits zum zehnten Mal richtet unser Verein »Rund um den Siggie« diesen besonderen Weihnachtsmarkt ehrenamtlich mit individuellen, originellen und auch nicht-kommerziellen Angeboten aus.

Viele Mitglieder des Vereins »Rund um den Siggie«, Gewerbetreibende sowie Gastronomen und Gemeinnützige aus dem Bielefelder Westen bieten mit über 40 Ständen ein vielfältiges Angebot. Kunsthandwerk, Selbstgenähtes, Selbstgemachtes, soziale Einrichtungen und kulinarische Besonderheiten (Veganes Gyros, Raclette, Wildspezialitäten uvm) präsentieren sich nebeneinander. Selbstverständlich gibt es auch alles, das zu einem klassischen Weihnachtsmarkt gehört: Glühwein, Bratwurst,

Crepe & Co., unser altmodisches Kinderkarussell und natürlich ausgefallene Geschenkartikel.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie rundet das Angebot ab. Der Posaunenchor der Lydia-Gemeinde spielt. Ein Highlight ist sicherlich das Weihnachtskonzert der Kinderband „Die Löffelpiraten“ um 15 Uhr in der Bürgerwache. Humorvolle, lebendige, abwechslungsreiche Melodien, die kleinsten Musikinstrumente der Welt, gepfefferte Weihnachtslieder und ein paar ihrer größten Hits präsentieren sie für ihre Gäste zum Beginn der diesjährigen Adventszeit. „Am Siggie spielen wir am liebsten, Pirat Boris sagt immer: das ist unser Wohnzimmer“. Ein buntes Konzert gleichermaßen für die Kleinen wie für die Großen. **Hoffen wir alle wieder auf ganz besonders schönes Wetter für „unseren“ Weihnachtsmarkt!**

Weihnachtsmarkt auf dem **Siegfriedplatz**

Samstag, 29.11.2014
14.00 bis 21.00 Uhr

15.00 Uhr:
Kinderband **Löffelpiraten** in der Bürgerwache

Ausstellung des Lannabaumes: Samstag, 22.11., 15.30 Uhr

rund um den **siggie**

Grafische Gestaltung: Silke Maria & Peter, Illustration: Christina Zyl





Wanderkino auf dem Sigg

Am 4. und 5. Mai 2014 war das Wanderkino zu Gast auf dem Sigg. Nach Einbruch der Dämmerung begann die Vorführung alter Filme aus der Stummfilmzeit. Buster Keaton und Charly Chaplin waren zu sehen. Ein Klavierspieler begleitete die Projektion, so wie es in der frühen Zeit des Kinos üblich war. Am Sonntag allerdings musste die Veranstaltung mittendrin abgebrochen werden, weil es plötzlich regnete.

Als der alte Magirus-Deutz Feuerwehrwagen auf den Platz fuhr, war er sofort ein Hingucker. Was mochte sich in ihm verbergen - die Vorführtechnik, die Projektionsleinwand und das Klavier. Vorher präsentierte sich das Freiluftkino in Köln und Xanten und wenige Tage später in Hamburg, später in Leipzig und Potsdam.



Der alte Magirus-Deutz Feuerwehrwagen war ein Hingucker.

Foto und Text: Heinz Dieter Zutz


f bf-stoffe

Ihr Stoffladen in Steinhagen

Am Pulverbach 17

Mo bis Sa 9:30-12:00 Uhr
Mo bis Fr außer Mi 15:00-18:00 Uhr

www.bf-stoffe.de



 **Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld**

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweigrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot. Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

**Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht**

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521/886000





V.l.n.r.: Katrin Braje, Rhea Köthemann, Peter Schmidt und Finja Hesselink.

Gewinnerinnen des Ballon-Wettbewerbs

Die 9-jährige Finja Hesselink (rechts) hatte doppeltes Glück: Nachdem sie erst auf der Alm den Sieg gegen Dortmund feiern konnte, bekam sie nach dem Konzert von RANDALE auf dem Siggie ein Gewinnpäckchen überreicht: einen „Lohmann“, einen Fußball und gleich 2 CDs der Kinderrockband. Ihr Ballon flog über 300 km weit in die Gegend von Koblenz. 14 km weniger flog der Ballon von Clara Würfel, 6 Jahre (nicht auf dem Bild). Und 184 km flog der Ballon der 4-jährigen Rhea Köthemann. Ihnen gratulierten bei einem Eis auf dem Siggie die stellv. Vorsitzende des Vereins Katrin Braje und der Vorsitzende Peter Schmidt. Die Ballons wurden auf dem Kinderfest des »Rund um den Siggie e.V.« gestartet. 30 Karten wurden gefunden und zurückgeschickt.

Foto: Rouven Ridder

KINDERBEKLEIDUNG
von Größe 44-140

SPIELZEUG

UMSTANDSMODE

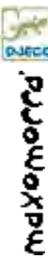
SCHNICKSCHNACK



MIT ONLINESHOP!
www.goldzwerg.net

Kinder sachen
GOLD ZWERG

STAPENHORSTSTR. 44 33615 BIELEFELD 0521.98 757 220




		
Ausbildung		Führerschein
		
Einschulung	Studium	

Neu

BildungsSparen

Vorsorge für Ihre Kinder, Enkel, Nichten und Neffen.

www.sparkasse-bielefeld.de

 **Sparkasse Bielefeld**

Für Ausbildung, Studium oder Führerschein ist unser neues BildungsSparen die richtige finanzielle Vorsorge: Ab 10,- Euro monatlich, attraktive Zinsen, flexible Zuzahlungen möglich. Sprechen Sie mit uns.
Sparkasse Bielefeld. Wir nehmen Beratung persönlich.

Heilsarmee ruft auf!

»Bielefeld schenkt...«



Spendenkonto: Die Heilsarmee Bielefeld
 Stichwort: »Bielefeld schenkt« HA-BLFLD
 DE31 4805 0161 0074 0006 39
 Sparkasse Bielefeld

Die diesjährige Weihnachtsaktion der Heilsarmee in Bielefeld »Bielefeld schenkt ...« ruft die BürgerInnen der Stadt dazu auf, ein Weihnachtspäckchen für Menschen zu packen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Die Heilsarmee Bielefeld möchte - wie bereits in den vergangenen Jahren - zu Heiligabend Menschen eine besondere Freude bereiten. Unsere Gäste sind am 24. Dezember um 15 Uhr zu einem festlichen Weihnachtsessen eingeladen; im Rahmen dieser Weihnachtsfeier werden die Päckchen weitergegeben. Vom 1. bis 4. Advent können bei der Heilsarmee, Siegfriedstr. 32 (Hinterhaus) fertig gepackte, verschlossene Päckchen abgegeben werden; der Inhalt sollte aus haltbaren Lebensmitteln, kleinen Überraschungen, usw. bestehen, die die Weihnachtsfreude größer machen. Hilfreich ist es, wenn die Päckchen mit

einem Hinweis an die Empfänger versehen sind (z.B.: »Päckchen für Kinder«, »Mann«, »Frau«, »Familie«, usw.)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese Aktion zu unterstützen durch:

- ein gepacktes Weihnachtspäckchen
- finanzielle Unterstützung der Weihnachtsfeier
- aktive Mithilfe

Können Päckchen nicht vorbeigebracht werden, holen wir diese gerne ab!

Weitere Informationen: 0177.6777 17
 E-Mail: bielefeld.schenkt@gmail.com
 Auf Facebook unter „Bielefeld schenkt“



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Friedwald
 Überführungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Vorsorge / Sterbegeldversicherung
 Trauerhalle
 Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
 Deutschen Bestattungs-
 vorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld



Telefon 0521/13 03 11
 Telefax 0521/6 93 35



BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr. / Drögestr.
 [Außengelände Kowert Gartenwelt]

33613 Bielefeld

Tel.: 0521/150232
info@beckord.org

- | Grabmale
- | Mineralien
- | Geschenke
- | Bildhauerei
- | Natursteine

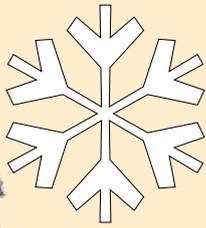
Reiner & Stephan Hülsewede

Sanitär und Heizungsbau

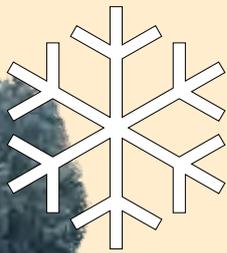
Geschwister-Scholl-Straße 2
 33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69
 Fax.: 0521 88 12 06
 Mobil Tel.: 0171 27 58 943
 oder 0171 31 50 804





Gemeinschaftsaktion
»Aufstellung unseres
Weihnachtsbaumes
auf dem Sigg«



Am Samstag,
22. November
gegen 15.30 Uhr
ist es soweit.

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind dei - ne
Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som - mers-zeit, nein,
auch im Win - ter, wenn es schneit. O Tan - nen - baum, o
Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hochehrt.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

Kommen
und Staunen.
Mit Verpflegung
und Singen!

„Alles auf einmal: ein Kran, Polizeiwagen mit Blaulicht, Feuerwehrauto und Tannenbaum – schöner kann es bei einem Erlebnis für die Kinder wirklich nicht zusammen kommen!“

Oh Tannenbaum...

Das hat uns dazu bewogen, nun immer zur Aufstellung des Baumes öffentlich einzuladen. Denn in der Tat: Es ist jedes Mal beeindruckend, mit anzusehen, wie der große Baum auf einem Schleppplader langsam durch das Viertel gebracht wird, eskortiert von der Polizei, und wie dann unter Mithilfe der Feuerwehr, eines Kranführers und einiger Helfer aus dem Rund um den Sigg e.V. der Baum auf dem Siegfriedplatz in den Boden eingelassen wird. Spannend ist, wie viele Anläufe benötigt werden, bis der Baum ganz gerade steht. Was viele nicht wissen: Unser Weihnachtsbaum wird nicht etwa von der Stadt gestellt. Die Aktion ist ein großes Gemeinschaftswerk aus dem „Rund um den Sigg e.V.“. Freundliche Bürger spenden einen Baum, ehrenamtliche Helfer fällen ihn, die Freiwillige Feuerwehr West mit, die Polizei hilft, Transport und Kran werden gesponsert, und schließlich bemalen Kinder aus dem Viertel die Sterne für den Baumschmuck - mit gespendeten Materialien. Beim Vorbereiten und Aufstellen sind etliche Mitglieder aus dem Verein Rund um den Sigg beteiligt. Es gibt Suppe und heiße Getränke für Kinder und Erwachsene, um das „Event“ für die Zuschauer gemütlich zu machen. Der Höhepunkt: Nach dem erfolgreichen Aufstellen unseres Weihnachtsbaumes auf dem Sigg findet unter fachkundiger Anleitung von Maike Horstbrink und Frank Bothe ein gemeinsames „Oh Tannenbaum“-Singen statt!

Noch
steht der Baum
im Garten von Reiner
Pichlo-Kassebaum und
Heike Kassebaum in
Gadderbaum



Schon vor dem 2. Weltkrieg verband eine Buslinie den Westen mit der Innenstadt, so wie heute noch die Linie 25. Im Jahre 1936 kauften die Stadtwerke einen neuen Bus, der von einer Dampfmaschine getrieben wurde. Die Firma Henschel in Kassel hatte den Bus gebaut. Die Dampfmaschine leistete 100 PS. Sie war in einem Kasten am Heck untergebracht und trieb die dicht davor liegende Hinterachse an. Um das Gewicht der Maschine zu tragen, hatte die Achse Zwillingräder.

Mit Volldampf durch den Westen

Der Dampfkessel wurde mit Schweröl geheizt und daraus entwickelte sich ein Problem. Kaum war der Bus angeschafft, stiegen die Preise so stark, dass sich der Einsatz nicht mehr lohnte. Also wurde er auf dem Betriebshof der Stadtwerke abgestellt und als Sattlerwerkstatt genutzt.

Die Freie Presse berichtete 1949, der Bus sei stillgelegt worden, weil schwarze Rauchschwaden in den Fahrgastraum eingedrungen seien. Das hätten die feinen Damen aus dem Bielefelder Westen nicht gemocht. Doch das ist eine Legende. Die Erinnerung spielt einem Menschen nach 13 Jahren



Foto Stadtarchiv



- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de

TERLINDEN GRANZOW

Rechtsanwälte

Arbeitsrecht Familienrecht Strafrecht Verkehrsrecht Versicherungsrecht
Friedrichstraße 24 – 33615 Bielefeld

Tel.: 0521-557799-0 – www.terlinden-granzow.de



Foto Stadtarchiv, Freie Presse 18.8.1949

Mit Dampf getriebener Bus der Stadtwerke 1936 (links) und der selbe Bus nach dem Umbau 1956

schon mal einen Streich. Sicherlich hat der Zeitzeuge sich daran erinnert, dass der Bus manchmal wie vom Nebel verschluckt da stand. Aber das war kein schwarzer Qualm

von der Heizung des Dampfkessels, sondern der Überdruck des Kessels, der an der Endhaltestelle abgelassen werden musste. Not macht erfinderisch!

Bis zum Kriegsende blieb der Bus auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke stehen. Durch den Krieg waren sehr viele Verkehrsmittel zerstört worden. Nun wurde alles was fahren konnte, wieder zum Einsatz gebracht. Ein Omnibusunternehmer kaufte den Bus, wollte die Dampfkraft aber auch nicht nutzen. Er rüstete um und setzte an die Stelle am Heck einen großen LKW-Dieselmotor. Den konnte er tragen, weil das Fahrgestell für eine große Last an dieser Stelle gebaut worden war. So lief der Bus noch viele Jahre unter dem Namen „Bielefelder Express“ im Nahverkehr. Damals wunderten sich viele Leute über das seltsame Vehikel. Man war gewohnt, dass Busse vorn eine lange Schnauze hatten. Hier war sie aber hinten. Deshalb dachten manche Leute, der Bus fährt rückwärts.

Heinz-Dieter Zutz



seit 1912

Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder. Geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

**Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen Werkstoffen**

**Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze
Sensolect-Elektrosmog-Abschirmsysteme
Komplettrenovierung aus einer Hand.**

**Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 / 6 02 31**

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation
Team**Handwerker**

Stadt.Land.Genuss:

FrISChe Pasta und Pesto auf dem Markt

Handgemachte Tortellini mit Steinpilzen oder – passend zu dieser Jahreszeit – mit einer Rotkohl-Maronen-Füllung, Gnocchi, frische Bandnudeln, dazu verschiedenste Sorten Pesto oder auch Nachtisch wie der Schokoladenkuchen „Sizilianische Sünde“ – das Sortiment in der Auslage des Marktstandes „Stadt. Land. Genuss“ lässt einem das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Bei dem Pastawagen von Wiebke Heitkamp und Helga Bieber kann der Marktbesucher nicht nur kulinarische Leckereien erwerben, sondern sie direkt vor Ort auf dem Siegfriedmarkt probieren. In dem Wagen ist eine kleine Küche untergebracht. Auf einem Zwei-Flammen-Herd wird mittags frische Pasta direkt vor Ort zubereitet.

Mittwochmittags stehen und sitzen Marktbesucher und Anwohner des Viertels dicht beieinander und genießen rund um den Pastawagen handgemachte Nudeln mit einem der frisch zubereiteten Pesti. Bereits von Weitem weht einem der Duft frischer Nüsse und Kräuter um die Nase. Manch ein Kunde trinkt auch nur einen Espresso oder Cappuccino, nicht aus der Maschine, sondern noch in der guten alten italienischen Espressokanne gekocht. Wer es gern süß mag, nimmt dazu ein paar Cantuccini oder eine Portion Tiramisu – alles aus eigener Herstellung.

Auch Veganer kommen auf ihre Kosten, denn zum Angebot selbst hergestellter Pasta gehören auch Nudeln ohne Ei und entsprechendes Pesto. Die Füllung der Tortellini variiert je nach Jahreszeit. Immer mal wieder gibt es auch eine ganz neue Kreation. Doch bevor die beiden Frauen eine neue Füllung oder eine neues Pesto mit ins Programm nehmen, werden sie von Freunden

und Bekannten einem Geschmackstest unterzogen. Nur bei Begeisterung kommt eine neue Sorte ins Programm. Immer wieder neue Rezepte wie Grünkohl-Lasagne oder Rehhüftsteak mit einem selbst kreierten Wildgewürz findet man auch auf der Website unter www.stadtlandgenuss.de.

Seit rund zwei Jahren betreiben die beiden Freundinnen, die sich vor Jahren bei der Arbeit in Ferdis Pizza Pinte kennenlernten, den Marktstand. Übernommen haben sie das Geschäft von Julia und Leon Kampeiter, zwei Studenten, die Idee und Konzept entwickelten und im wahrsten Sinnes des Wortes auf den Markt brachten. Als es die jungen Leute wieder zum Studium, und damit auch von Bielefeld fortzog, suchten sie Nachfolger. „Kennst du jemand, der unseren Pastastand übernehmen möchte“, fragten sie Wiebke Heitkamp, ihre Stammkundin. Die studierte Bio-Chemikerin musste gar nicht lange überlegen. „Ich war sofort Feuer und Flamme. Der Stand war (m)ein Traum.“ Noch am selben Nachmittag begeisterte sich auch Freundin Helga Bieber für die Idee. Zusammen entwickelten sie ein Finanzkonzept, kündigten ihre Jobs und absolvierten bereits wenige Wochen später „ihr Praktikum“. „Wir wurden vier Wochen eingearbeitet, haben die Produktion kennengelernt, waren mit auf

Stadt. Land. Genuss

Bieber & Heitkamp GbR
Babenhauser Straße 338
33619 Bielefeld
Tel. 0176 22653181 oder 0175 7894942
post@stadtlandgenuss.de
www.stadtlandgenuss.de

Der Pastawagen ist auf folgenden Wochenmärkten zu finden:

Bielefeld:
Siegfriedplatz (Siggi) / mittwochs
Ostmarkt / freitags
Schildesche / samstags

Herford:
Wochenmarkt / donnerstags





Wiebke Heitkamp und Helga Bieber vor ihrem Marktstand auf dem Sigg

den Märkten und beim Einkauf“, schildert Wiebke Heitkamp.

Im Herbst 2012 starteten sie in ihre Selbstständigkeit. „Der erste Winter war nicht nur hart, sondern auch noch besonders lang“, erinnert sich Helga Bieber. Doch beide Frauen sind nicht nur hart im Nehmen, sondern auch echte Frohnaturen. Während so mancher Kunde morgens um 8 Uhr noch

etwas verschlafen über den Markt läuft, hört man am Pastastand schon Helga Biebers und Wiebke Heitkamps herzliches Lachen. Die beiden lassen sich ihre gute Laune weder von Regen noch von Wind und Kälte verderben. Selbst um 13.30 Uhr, die beiden sind dann schon seit 5 Uhr morgens auf den Beinen, werden Kunden noch mit einem Lächeln begrüßt. Und immer bleibt

ein bisschen Zeit für ein paar freundliche Worte oder einen kurzen Plausch. Schnell bereiten sie für einen Nachzügler auch noch eine Portion Nudeln zu, obwohl sie schon längst einpacken müssten. Denn nach dem Markt ist für die beiden noch lange kein Feierabend. Buchhaltung und Einkauf stehen dann noch auf dem Programm. Und natürlich müssen wieder frische Nudeln und leckere Saucen produziert werden.

Wer bei seiner Lieblingsorte Pasta auf Nummer sicher gehen möchte, denn manchmal ist die eine oder andere Sorte bereits vor dem Mittag ausverkauft, der kann auch vorbestellen. Insbesondere für die Weihnachtsfeiertage gibt es einen besonderen Service. Da werden frische Pasta und Pesto sogar noch am Heilig Abend ausgeliefert. Übrigens bietet „Stadt.Land. Genuss“ auch Geschenkpakete mit Pasta, Saucen, Gewürzen und Gebäck an – natürlich aus eigener Herstellung und nach individuell zusammengestellt. **STJ**



„Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe.“

Kopierstatus 559-473 v. Chr.

Ute Heiler
Bestattungen

Besuchen Sie mich in meinem Haus.

Ute Heiler Bestattungen Telefon: 0521 - 40 16 06
Stapenhorststr. 40a E-Mail: info@heiler-bestattungen.de
33615 Bielefeld www.heiler-bestattungen.de



Natürlich
ökologische Baustoffe

bauen · wohnen
erhalten · gestalten

BIELEFELD

Siechenmarschstraße 21 | 33615 Bielefeld
Tel. (05 21) 6 49 42 | 6 15 02 | www.oeko-bauwelt.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-13 u. 14-18:30 Uhr
Sa, 9-15 Uhr, Sonntag Schautag, 13-17 Uhr

In den zwanziger und dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts gehörte der Schloßhof mit seiner näheren Umgebung zu den beliebtesten Wochenendzielen Bielefelds. Als nach dem Zweiten Weltkrieg alle Kinos der Stadt in Trümmern liegen, wird hier im Februar 1946 in einer umgebauten ehemaligen Tennishalle das Odeon als drittes „neues“ Kino eröffnet. Sein Besitzer ist Fritz Rothschild, der an der Detmolder Straße schon das Lido, die Lichtspiele des Ostens, betreibt.

Das Odeon an der Schloßhofstraße



Sein „zweites Standbein“ liegt nun im Bielefelder Westen. Von der Schloßhofstraße aus ist es über eine Holzbrücke, die über die Wasser der Klärteiche führt, zu erreichen. Die Tennishalle hatte während des Krieges als Rüstungsbetrieb gedient, die Holzbrücke war für die erforderlichen Pferdetransporte gebaut worden. Der Name Odeon, nach einem großen Pariser Theater, ist sehr schmückend und wird in der Filmbranche oft verwendet, schließlich ist das Odeon nun das größte der Bielefelder Kinos.

Statt 295 wie im Lido oder 510 im provisorischen Universum verfügt es über 867 Plätze und eine große Bühne für Premierenfeiern. Da den Zuschauern – im Vergleich mit den beiden anderen Spielstätten – so ein gewisser Luxus geboten wird, beträgt der Eintritt 2 Reichsmark statt 1 RM. Der Preis ist immer noch lächerlich gering, denn auf dem Schwarzmarkt kostet ein Kilo Zucker 140 RM. In den ersten Jahren nach der Eröffnung muss neben

dem Eintrittsgeld noch ein Brikett oder ein entsprechendes Quantum Eierkohle mitgebracht werden, damit die Zuschauer im Warmen sitzen.

Nach der Währungsreform im Juni 1948 aber sitzt die neue D-Mark nicht mehr so locker. Nun werden Sonntags-Matineen mit Schülerpreisen von 50 Pfennig angeboten. Der Verfasser kann sich gut an einen beeindruckenden deutschen Film aus dem Jahr 1940 mit dem Titel „Tiergarten Südamerika“ erinnern. Die „Jungfrau von Orleans“ mit Ingrid Bergmann in der Hauptrolle füllte als Veranstaltung für die Bielefelder Schulen die ehemalige Tennishalle. Auch Filme aus der Sowjetunion wie „Die sieben Kühnen“, die Verfilmung einer Nordpolexpedition, oder der schwelgerische Ballettfilm „Die steinerne Blume“ wurden gezeigt.

1950 schreibt das Odeon „Filmgeschichte“. Am 12. August bricht ein Feuer aus, glücklicherweise während einer nächtlichen Probevorführung. Der Schaden bei dem einzig bekannten Kinobrand in Bielefeld hält sich in Grenzen.

Das „Wirtschaftswunder“ bringt der Filmbranche – nach einer kurzen Flaute – zunächst einen anhaltenden Boom. Die Licht-

Weitere Informationen zu Bielefelder Kinoszene findet der Leser in:

Frank Bell, Alexandra Jacobson, Rosa Schmacher, Enno Patalas: Pioniere Tüftler Illusionen – Kino in Bielefeld, Bielefeld 1995

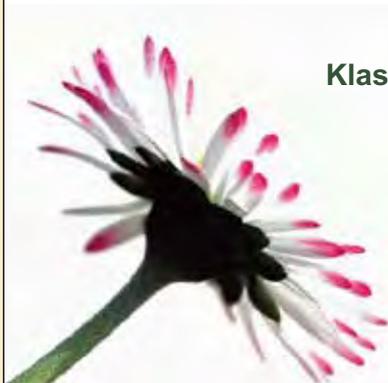
Susanne Glocker

Heilpraktikerin

Praxis für
Klassische Homöopathie

Wickenkamp 26 b
33615 Bielefeld

Telefon: 0521.13 20 41
www.susanne-glocker.de



Meisterstueckchen.de
Arndtstraße 34
05 21/39 97 48 65



spietheater der Innenstadt werden wieder aufgebaut; Rothschild errichtet sowohl das Astoria wie auch das Atrium, in denen die Bielefelder nationale und internationale Stars begrüßen können. Als letztes Kino eröffnet im Januar 1954 das Palast-Theater. Im Lido und Odeon laufen zu dieser Zeit meist die gleichen Filme, die in ihren Ansprüchen etwas anders sind als die in der Innenstadt. So zum Beispiel Herrin der Gesetzlosen, ein, wie die Kritik meint, leidlich spannender Unterhaltungsfilm mit den üblichen Effekten. Vor dem Odeon bilden sich dafür so lange Schlangen, dass manch ein ungeduldiger Kartenanwärter sich von

herumstehenden Jugendlichen vertreten lässt, die sich damit ihr Eintrittsgeld verdienen.

Mitte der 50er Jahre wächst die Konkurrenz des Fernsehens. Jetzt konzentriert sich die Kino-Nachfrage mehr und mehr auf die Innenstadt. Das Odeon bietet nun die Wildwestfilme für 75 Pfennig an. Märchenfilme am Sonntagmorgen nach dem Kindergottesdienst kosten 50 Pfennig. Als die Schaukästen an der Schloßhofstraße etwas attraktiver gestaltet werden sollen, macht das städtische Bauaufsichtsamt Schwierigkeiten wegen angeblicher „uferloser Vermehrung“ von Werbung.

Der finanzielle Druck wird immer stärker. Um Geld zu sparen verwendet man nur eine einzige Filmrolle für die Wochenschau im Lido und im Odeon. Ein „reitender Bote“ muss die Filmrollen von einem Kino ins andere bringen, damit die Besucher des Odeons die „FOX-TÖNENDE WOCHENSCHAU“

vor, die des Lidos sie nach dem Hauptfilm sehen können.

Zu all diesen Schwierigkeiten meldet der Eigentümer des Gebäudes seine Ansprüche auf Rückwandlung des Gebäudes in seine ursprüngliche Nutzung an. Im Februar 1963 schließt das Kino 17 Jahre nach seiner Eröffnung. Der „Kinopalast“ wird abgerissen und auf seinen Fundamenten eine neue Tennishalle errichtet. Die Holzbrücke wird 1970 ebenfalls abgerissen, weil sie nicht mehr den erhöhten Sicherheitsvorschriften entspricht.

Nichts erinnert heute mehr an die Jahre des Kinos als zentralen Punkt in der Freizeitgestaltung der Bewohner des „Westens“. Nicht einmal ein Foto davon ist bislang auffindbar.

Die beiden Anzeigen sind aus der Freien Presse von 1950.

Klaus Böcker

WIRBELSPIEL

Haltung und Gebärde drücken aus,
was im Innersten lebt
was das Herz fühlt und der Sinn meint.
Sie wirken auch ins Innere hinein
geben ihm Halt
und formen es.

Romano Guardini
(1885 - 1968)

Praxis für:

- Physiotherapie
- Shiatsu
- Qigong Yangsheng
- Fußreflexzonentherapie
- Massagen
- Dorn-Breuss

Anne Brinkhoff-Becker
Meindersstraße 2 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521/136 03 46 · www.wirbelspiel.de

GEBURTSHAUS
BIELEFELD

Natürlich und sicher
zur Welt kommen.

Ein sanfter Start ins Leben
ist Gold wert

Foto: © by studio - Fotolia.com

Geburtshaus Bielefeld
Wertherstraße 8
33615 Bielefeld

Tel. 0521 5281550
kontakt@geburtshaus-bielefeld.de
www.geburtshaus-bielefeld.de



In der SchücoArena wird nicht nur Fußball gespielt. Wohl einzigartig in Deutschland spielt und trainiert die Billardabteilung von Arminia Bielefeld direkt im Fußballstadion.

Billard auf der Alm



Nähere Informationen sind auch auf der Homepage: www.arminia-bielefeld-billard.de und auf der Facebook-Seite der Abteilung www.facebook.com/DscArminiaBielefeldBillard zu finden.

Im Jahr 2012 wurde in einem ehemaligen VIP-Raum unter der Westtribüne der SchücoArena die Billard-Arena eröffnet. Die neue Spielstätte von Arminias Billardabteilung verfügt über acht Pool-Billardtische, einen Carambol-Billardtisch sowie eine gemütliche Sitzecke.

Billard als Spiel in Kneipen und Billard-Cafés ist jedermann bekannt. Doch Billard ist mehr. Es kommt auf die richtige Technik, Körperhaltung, Strategie und Konzentration an. Dies macht es zu einem vielseitigen Sport, der viele in seinen Bann zieht.

Die Abteilung besteht derzeit aus ca. 40 Mitgliedern. Als Mitglied kann man sowohl „just for fun“ Billard spielen als auch mit sportlichem Ehrgeiz an Einzelmeisterschaften oder in einer der vier Mannschaften am Ligaspielbetrieb des Billardverbandes Ostwestfalen-Lippe teilnehmen. Hier wird um

Auf- und Abstieg und die Qualifikation zu überregionalen Meisterschaften gekämpft. Arminia ist dabei sehr erfolgreich. Mehrfach gelang es Sportlerinnen und Sportlern der Abteilung, die Westfalenmeisterschaft zu gewinnen. Bei den Deutschen Billardmeisterschaften war Arminia Billard auch schon mehrmals vertreten.

Auch für Einsteiger in den Sport bietet die Abteilung Möglichkeiten. Im Rahmen von VHS und Sportbund werden immer wieder Kurse für Anfänger in der Billard-Arena angeboten. Diese Kurse bieten eine gute Gelegenheit, den Sport und die Abteilung kennenzulernen.

Die Abteilung freut sich immer über neue Gesichter und Interessierte sind jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppertraining willkommen.

Claudia Köhler



**Lösungsfokussierte
Beratung & Coaching**

**SIMONE
HOMANN**



www.homann-beratung.de
Friedenstr. 36 | 33602 Bielefeld
Tel. 05 21 - 12 26 54



Wein Anton
60 Jahre Spaß am Wein!

Laut „Der Feinschmecker“ gehört Wein Anton auch 2012 wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands.
Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger“ zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/12 32 63
C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/888 31
www.wein-anton.de



Tipp aus der Lorbeer-Apotheke

Grippe oder auch nur Husten, Schnupfen, Heiserkeit sind nicht unbedingt etwas Schlimmes, können aber schon mal ganze Familien oder Belegschaften lahm legen... Wer einem anderen Menschen aus Nettigkeit die Hand schüttelt, kann dabei Keime übertragen oder selbst welche bekommen – gerade natürlich im Herbst und Winter, wenn Erkältungskrankheiten umgehen.

Winken statt Hände schütteln

Ansteckung vermeiden

Händeschütteln gehört zu unserer Begrüßungskultur, ist freundlich und höflich. Aber es ist auch ein Übertragungsweg für Ansteckungen. Mediziner aus den USA fordern deshalb, das Händeschütteln in Krankenhäusern und Arztpraxen abzuschaffen. Sie schlagen vor, besser über die hygienischen Probleme bei dieser Begrüßungsform aufzuklären und eine alternative Geste wie Winken oder Sich-Verbeugen einzuführen. Von diesem Vorschlag können wir sicher auch im normalen Alltag etwas übernehmen. Es spricht nichts dage-

gen, jemanden freundlich auf andere Weise als mit Händeschütteln zu begrüßen – vielleicht sogar mit einer netten Erklärung wie „Vorsicht, Erkältung“. Sinnvoll ist aber durchaus auch die Verwendung von Hände-Desinfektionsmitteln, sagt unser Apotheker des Vertrauens. Im Beruf kann man außerdem viel benutzte Türklinken, Schalter, Kaffeekannenhenkel usw. täglich desinfizieren. Ohne gleich in den Sterilitätswahn zu verfallen, lassen sich so manche Ausfallzeiten vielleicht vermeiden. AS

Gesund im Winter!

Angebote gültig bis 31.12.2014.



Grippostad C
Hartkapseln, 24 Stück

8,75 €



Gingium intens 120,
30 Filmtabletten

16,85 €



Eucerin Handcreme
75 ml

3,95 €



Voltaren Schmerzgel
120 gr.

9,90 €



LORBEER
APOTHEKE



WICK Husten-Sirup
mit Honig,
120 ml

6,70 €



Aspirin Complex
10 Beutel Granulat

7,95 €

Nasic Nasenspray
10 ml

4,95 €



Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

HOMÖOPATHIE FÜR ALLE
1 gr.
(C30, D6, D12)
im Glasröhrchen

nur 2,85 €



LORBEER
APOTHEKE

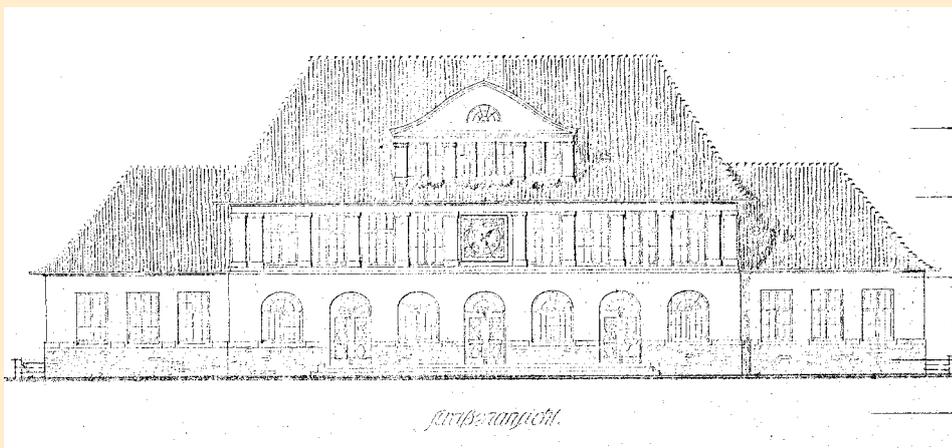
LORBEER APOTHEKE . Siechenmarschstraße 32 . 33615 Bielefeld . Tel.: 0521 122541
www.lorbeer-apotheke.de . Montag bis Freitag: 08:15 - 19:00 Uhr . Samstag: 09:00 - 15:00 Uhr

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Siechenmarschstraße 32 . 33615 Bielefeld . Telefon: 0521 122541
www.lorbeer-apotheke.de . Montag bis Freitag: 08:15 - 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 15:00 Uhr

Der Name „Bürgerwache“ ist zwar erst 37 Jahre alt, aber das Gebäude wurde vor 100 Jahren errichtet. Architekt war der Stadtoberbaurat Friedrich Schultz (1876 – 1945), der durch seine Bauten das Stadtbild Bielefelds bis heute geprägt hat. Er hat 36 Jahre für die Stadt gearbeitet.

100 Jahre Bürgerwache



Entwurf von Friedrich Schultz, März 1913 (Stadt Bielefeld, Bauberatung)

Am 23. April 1913 beschloss der Magistrat der Stadt Bielefeld, ein Dienstgebäude für das staatliche Eichamt, ein Postamt und eine Polizeistation zu bauen. 100.000 Mark wurden genehmigt. Am 1. April 1914 wurde das Kaiserliche Postamt eröffnet. Gleich zu Beginn war der Paketpostverkehr unerwartet stark. Am 2. April 1914

schrrieb der Postmeister an den Magistrat der Stadt: „Der Postverkehr bei der neuen Zweigstelle Bielefeld 4 hat gestern schon unerwartet stark eingesetzt. So war gestern Abend nach 8 Uhr zur Beförderung der eingelieferten Pakete zum Bahnhof ein großer, zweispänniger Güterpostwagen erforderlich.“

Eigentlich sollte das Gebäude abgerissen werden. Doch aufgrund der Bürgerproteste wurde der Wert des Gebäudes erkannt und der Landeskonservator setzte es 1979 auf die vorläufige Liste für den Denkmalschutz. 1984 erklärte derselbe das Haus zusammen mit dem Toilettenhäuschen zum Baudenkmal.

In seiner Begründung heißt es: Diese Gebäude sind „aus stadt- und baugeschichtlichen Gründen von besonderer Bedeutung und erhaltenswert.“

Dort wurde auch vorgeschlagen, die 3. Tür wieder einzubauen. Das ist ein guter Vorschlag, denn so könnte die gestörte Symmetrie wiederhergestellt werden.



Tür der alten Post

Das Hauptgebäude im Stil der Reform-Architektur ist gerade wegen seiner sachlichen Schlichtheit stadtteilprägend. Der zweigeschossige Mittelteil ist von eingeschossigen Flügeln flankiert. Hohe Walmdächer schützen das Gebäude und in der Mitte des Dachgeschosses befindet sich ein Zwerchhaus mit geschwungenem Giebel.

Im 1. Stock gab es eine Wohnung für den Eichmeister und eine für den Polizeikommissar Schulz. Einen Teil der etwa 100 m² großen Wohnung vermietete der Kommissar an ein kinderloses Ehepaar weiter. Dieser Teil des Hauses ist heute noch bewohnt. Im Parterre waren die Diensträume der staatlichen und städtischen Ämter. Ursprünglich hatte jedes Amt eine eigene Tür. Das Eichamt ist 1954 in ein anderes Gebäude gezogen. Die Räume wurden anders genutzt und die Tür durch ein Fenster ersetzt.



Relief links

Nach und nach zogen die Ämter aus, zuletzt 1976 die Post. Links und rechts am Gebäude dokumentieren noch die alten Reliefs seine ursprüngliche Funktion. Links ist die Ordnungsmacht dargestellt durch einen Polizisten, der einen Spitzbuben am „Schlafittchen“ abführt. Darüber hängt drohend die eiserne Fußfessel als Symbol für das Zuchthaus. Der Staat ist durch die Krone präsent. Unten ist eine Waage dargestellt, wie sie damals auf dem Markt an jedem Stand gebraucht wurde. Damit die Kunden nicht „übers Ohr gehauen“ werden konnten, mussten die Waage und jedes Gewicht geeicht werden. Dafür war das staatliche Eichamt zuständig.

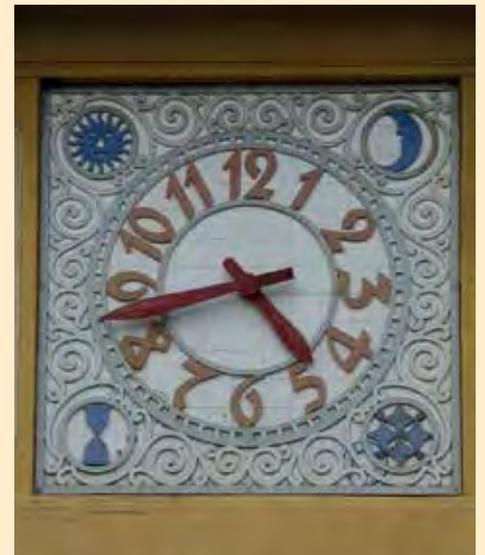


Relief rechts

Das rechte Feld ist der kaiserlichen Post vorbehalten. Unter der Krone bläst der berittene Postillion in sein Horn. Das war in der Zeit der Eisenbahn schon recht altertümlich und nur noch eine Erinnerung an die „gute alte Zeit“. Die moderne Zeit aber repräsentiert die Telegraphenleitung, mit der in Windeseile Nachrichten über den ganzen Kontinent geschickt werden konnten. Davon lebten die Zeitungen und für die Privatkunden der Post gab es Telegramme. Nicht zu sehen ist hier ein Telefon. In der Postdienststelle unter dem Relief war von Anfang an eine Telefonzelle eingerichtet.

Uhr der Gesellschaft für Normalzeit

Die große Uhr im dekorativen Rahmen wurde schon elektrisch betrieben. Die jährlichen Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb wurden mit 72 Mark veranschlagt und vom Elektrizitätswerk übernommen. Sonne, Mond und Sterne bestimmen die Zeit, die durch eine Sanduhr angedeutet wird. Eine öffentliche Uhr war für die Besucher der Dienststellen ebenso wichtig wie für die Marktleute und ihre Kunden; denn die wenigsten Menschen hatten zu dieser Zeit eine eigene Uhr. Der Stadtbezirk war noch im Entstehen, doch schon ab 1903 wurde auf dem Siegfriedplatz Markt abgehalten.



Kiosk und Toilettenhäuschen

Natürlich brauchte man am Markt auch ein Toilettenhäuschen. Das war wahrscheinlich schon 1908 gebaut worden, auch nach einem Entwurf des Stadtoberbaurats Schultz. Das Türmchen in der Mitte des Daches ist notwendig für die Abluft der Toilette. Es ist ähnlich gestaltet wie das des ehemaligen Gemeindehauses der Johannis-kirche. Auch dieses Gebäude wurde von Friedrich Schulz errichtet und steht unter Denkmalschutz, ebenso wie die Bürgerwache und die Toilette. Der Kiosk wurde erst 1986 eingebaut. Heute betreibt ihn die Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. mit dem Projekt „Lebensräume Bielefeld“. Zeitschriften, Getränke und Süßwaren werden von langfristig erkrankten oder behinderten Menschen angeboten. Der Name Bürgerwache entstand, nachdem die Ämter ausgezogen waren. Das Gebäude stand leer und Pläne wurden geschmiedet, das Haus abzureißen. Es war die Zeit, als in Bielefeld viele schöne Häuser abgerissen wurden und das erboste manchen Bürger. 1977 entstand eine Bürgerinitiative. Die Stadt gab den Protesten nach. Ein Haus für wache Bürger konnte entstehen – eben die Bürgerwache. Der Verein „Bürgerinitiative e.V.“ wurde gegründet. Er organisiert die Belegung der Räume und betreibt eine Kaffeewirtschaft für den „Marktklön“ und den Biergarten. **Heinz-Dieter Zutz**

Geschmack und Qualität seit 125 Jahren



1889

Konditorei
Jörschke

33615 Bielefeld
Stapenhorststraße 54
Ecke Weststraße
Telefon 13 16 37

Bäckerei Pörschke feiert 125. Geburtstag

Während in den 1970er Jahren noch ca. 240 backende Betriebe in Bielefeld angesiedelt waren, sind es heute gerade noch 20 Betriebe. Massenware aus fertigen Backmischungen, Brötchen und Brote aus dem Automaten, harte Arbeitsbedingungen – all das hat dazu beigetragen, dass der „noch selbst backende Bäcker um die Ecke“ in vielen Bielefelder Stadtteilen Rarität geworden ist – anders im Viertel. Bäckerei Pörschke gibt es seit 1889!

»Zum Kaffee holen sie sogar schon Brötchen«



Karl und Anna Pörschke (4.,5. v.l.)
mit Mitarbeitern und Kindern vor der
Bäckerei um die Jahrhundertwende

Jedes Wochenende das gleiche Bild: Eine Menschenschlange an der Stapenhorststraße/ Ecke Weststraße – manchmal bis zu 50 Meter lang. Kinder und Eltern, Studenten und Pensionäre – alle stehen sie an, um sich in der Bäckerei Pörschke frische Brötchen zu holen. Mehrere Tausende Schnitt- und Spezialbrötchen wie Sylter, Sauerteig-, Dinkel-, Roggen- oder Kürbiskernbrötchen gehen an einem Sonntag über den Ladentisch. Aber auch Kuchen und Torten aus der hauseigenen Konditorei sind bei den Kunden beliebt. Selbst aus anderen Bielefelder Stadtteilen kommen die Menschen mit dem Auto angefahren, um sich in der Traditionsbäckerei mit Backwaren einzudecken.

Das Erfolgsrezept der beliebten Brötchen: Sie werden von Hand gemacht, die Backmischungen noch selbst zusammengestellt und enthalten nur Salz, Malz, Roggenmehl, Erdnussfett, geröstetes Paniermehl. Vom Ofen bis zur Ladentheke sind es gerade einmal 12,60 Meter. „Frischer geht es nicht“, sagt Bäckermeister Bernd Weihrauch stolz, der den Familienbetrieb seit 1999 führt. Jeden Morgen um 3.30 Uhr beginnt sein Arbeitstag. Dann setzt er den ersten Bröt-

chenteig an. Um 4 Uhr starten die Gesellen ihr Handwerk in der Backstube und um 5.30 Uhr treffen die ersten Verkäuferinnen ein. Die Bäckerei ist wochentags ab 6 Uhr geöffnet. Kurz vorher werden die ersten Brötchen – über 20 verschiedene Sorten – ofenfrisch in die Brotkörbe des Ladens gefüllt. Gearbeitet wird von Montag bis Sonntag. Bis Ende der 1970er Jahre lieferten Erika Weihrauch und einige Mitarbeiter täglich früh morgens sogar noch Brötchen aus. Mit dem Wagen, dem Fahrrad und zu Fuß waren sie unterwegs, um die leckeren Backwaren zum Teil bis hoch nach „Sieben Hügel“ frei Haus zu bringen.

Bei den meisten Menschen gehören Brötchen, fast wie Kaffee oder Tee, zumindest an den Wochenenden zum Frühstück einfach dazu. Das war nicht immer so. Weizenmehl war früher deutlich teurer als Roggen. Das konnten sich nur wenige leisten, schon gar nicht täglich. Der „einfache Mann“ aß Roggenbrot. In der Nachkriegszeit war an Brötchen gar nicht zu denken. Erst langsam, mit Beginn des Wirtschaftswunders Ende der 1950er Jahre, wurden vermehrt wieder weiße Brötchen gebacken. Dennoch galten sie anfangs noch als Luxusartikel. „Jetzt holen sie zum Kaffee sogar schon Brötchen,“ berichtete uns Onkel Nolte, →



Um 1925 Hans Pörschke (3. v. l.) und
„Onkel Nolte“ (1. v. r.) in der Backstube

seit 1926 Bäcker bei Pörschkes, damals ganz erstaunt, erinnert sich Waldemar Weihrauch. Den Familienbetrieb gründete Karl Pörschke, der als Geselle auf der Walz erst nach Oerlinghausen und dann 1889 nach Bielefeld kam. Er baute erst das Backhaus und dann das Wohnhaus am Bürgerweg 54, der heutigen Stapenhorststraße. Im Zuge der Verbreiterung der Stapenhorststraße wurde das Wohngebäude 1962 abgerissen und neu gebaut. Doch das alte Backhaus blieb erhalten. Darin ist auch heute noch die Backstube untergebracht, renoviert und mit einem modernen gasbetriebenen Backofen ausgestattet. Hier werden nicht nur nach alten Rezepten Brötchen und Brote gebacken, sondern auch neue Backwaren kreiert in Handarbeit und mit hochwertigen Zutaten, möglichst aus der Region – so stammt das Mehl aus Lipperländer Korn, gemahlen in der Eickermühle. Das Zusammenspiel von Lufttempe-

ratur und Teig ist immens wichtig bei der Herstellung der Backwaren. Je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur braucht der Teig mal ein bisschen mehr oder weniger Zeit im Gärraum oder wird ein paar Minuten länger ausgebacken. „Gefühl und Erfah-

rung sind viel wichtiger als jede Zeitschaltuhr an den Automaten der Backshops“, sagt der Bäckermeister. Die gute Qualität spricht für sich und die vielen Menschen, die sonntags vor Pörschkes Bäckerei für Brötchen anstehen. **STJ**

Chronik Bäckerei Pörschke seit 125 Jahren:

10.11.1889: Gründung der Bäckerei durch Karl Pörschke (1863–1914), genannt „Der alte Karl“. Nach seinem überraschenden Tod und trotz des Ersten Weltkriegs, Wirtschaftskrise und damit verbundener Rohstoffknappheit schaffte es seine Frau Anna (geb.1869), die Bäckerei weiter zu führen bis:

1924: Sohn Hans Pörschke (1901–1965), auch genannt „Dr. Back“, die Bäckerei übernahm, nachdem er seine Bäckermeisterprüfung abgelegt hatte.

1959: Waldemar Weihrauch (geb. 1930) übernahm die Bäckerei von seinem Schwiegervater Hans Pörschke und leitete sie zusammen mit seiner Frau Erika, geb. Pörschke. Bis heute ist er noch täglich in der Bäckerei (Verwaltung) aktiv.

1999: Bäckermeister Bernd Weihrauch, Sohn von Waldemar und Erika Weihrauch (geb.Pörschke), übernimmt die Bäckerei. Sein Bruder Dirk arbeitet als Konditor im Familienbetrieb.



100 Jahre Bäckerei Pörschke: Waldemar und Erika und Bernd Weihrauch (6.,7.,8. v. r.) im Kreise ihrer Mitarbeiter



Randale-Konzert

Im September konnte der Verein „Rund um den Sigg“ die bekannte Kinderrockband RANDALE auf den Siegfriedplatz einladen. Den Auftritt hatten wir bei einer Verlosung durch RUF-Reisen gewonnen und haben uns sehr gefreut, diesen tollen Gewinn direkt an den Platz weitergeben zu können.

Peter Schmidt und Katrin Braje vom Vorstand begrüßten eine begeisterte Menge von Kindern herzlich, bevor es dann voll abging mit Jochen Vahle und Band. Und auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten.



Er versteht sich als bodenständigen und anspruchsvollen Handwerker - und so ähnlich betrachtet er auch den gesamten Verein Rund um den Siggie mit seinen verschiedenen Professionen der Mitglieder.

Auf einen Schnack bei »Heinrich sein Enkel«



Fotos: Peter Schmidt

Bauernhof auf - mitten in einer Familie mit Hang zu gepflegter Esskultur. Großvater Heinrich hatte einen Landgasthof und war Metzger. Durch Freunde der Eltern in Frankreich gab es früh das Miterleben von geselligen Speisenabfolgen nach sorgfältiger Zusammenstellung. Das faszinierte ihn schon als Kind und Jugendlichen, er probierte schon damals gern selbst Zubereitungen aus.

Und so kam es, dass dieser Mann nach einigen Jahren in der Medienbranche schließlich beruflich auf seine Ursprünge zurück kam. Das schön westfälische Tribut an den Großvater - „Heinrich sein Enkel“ - war zuerst nur als Arbeitstitel gedacht, blieb aber schließlich als Name für den Laden, weil er einfach passt. Es ging darum, einen Platz zum Genießen und Verweilen zu schaffen, einfach und gut. „Einen Ort, wo ich selber gern hingehen würde.“

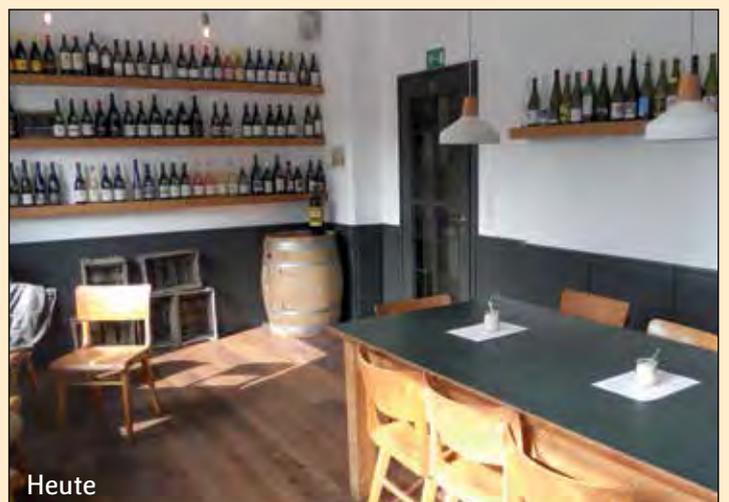
Und wenn man sich schon früh kennerisch für alles um's Essen interessiert, dann ist auch der Wein nicht weit. Dafür hat sich Torben Bunte kleine, handwerkliche Winzer gesucht (da ist das Wort wieder), die eben alles per Hand machen und gute Bio-Qualität liefern. Er kennt sie - und natürlich die Weine - alle persönlich, pflegt die Kontakte. Ebenso kauft er seine charaktervollen Käse direkt ein. Die übrigen Speisen

Was uns bei meinem Besuch sofort verbindet: Er schätzt es, wenn jemand sein Metier von Grund auf gelernt hat, echte Materialien verwendet, viel selbst macht. Qualität und Geschmack! Überzeugung muss sein! Und wir sind uns schnell einig - bei diesem Anspruch an sich selbst spielt es letztlich keine Rolle, ob sich das bei der jeweiligen Branche nun um zum Beispiel Bauhandwerk, Grafikdesign oder Arbeit mit Menschen handelt... oder eben um ein Bistrot mit Weinhandel.

Der 38-jährige Torben Bunte wurde in Oerlinghausen geboren und wuchs nah am



Vor 50 Jahren



Heute

werden alle selbst gemacht. Seit Kurzem ist sogar eine eigene Konditormeisterin angestellt, die herrliche Tartes, Croissants und Macarons herstellt – eben eine richtig gute Handwerkerin. Und hier schließt sich der Kreis, denn der Laden passt so auch zu der über hundert Jahre alten Geschichte dieser Räume am Siegfriedplatz als Bäckerei und Café (viele erinnern sich noch an das Familienunternehmen „Voss“, siehe auch unser Foto – und in den letzten Jahren war dann hier die PEMS-Bäckerei angesiedelt). Torben Bunte hat vor der Eröffnung monatelang mit eigenen Händen das Ladengeschäft ausgebaut, natürlich mit echten Materialien. Dazu gehören massive Eichenmöbel und Zementfliesen, aus Beton gegossene Lampen, in jeweils einem ansprechenden Verkaufs – und Gastraum. Und so passt einfach alles zusammen, bei „Heinrich sein Enkel“.

AS

www.heinrichseinenkel.de

Tipp für Herbst und Winter:

Ofenkäse »Vacherin mont d'or«

**direkt heiß im Laden serviert
oder zum Mitnehmen!**

Zutaten:

1 Vacherin Mont d'Or
1 Knoblauchzehe
etwas Weißwein
etwas Pfeffer
Alufolie

Beilagen:

kleine Kartoffelchen
als Pellkartoffeln zubereitet
Cornichons



Zubereitung:

Die Fichtenholzform mit Alufolie umwickeln. Den Käse mit einem Messer mehrfach einstechen und den in feine Scheiben geschnittenen Knoblauch hineindrücken. Anschließend leicht mit Pfeffer würzen und mit etwas Weißwein bedecken. Den Käse in den auf 180° C vorgeheizten Ofen stellen und dort ca. 30 – 40 min backen, bis er flüssig ist und eine knusprige Oberfläche gebildet hat. Dazu einfach kleine Kartoffelchen und etwas Baguette servieren und fertig ist ein gemütliches originelles und einfach leckeres Käsefondue.

Dazu passt ein schöner Weißwein wie Sylvaner, Fendant oder Savagnin...

design.scout
MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS

JETZT NEU:
FREITAG®

**EXKLUSIVE
DESIGNKLASSIKER
AUS 2TER HAND**

- Möbel
- Lampen
- Designbücher
- Kay Bojesen
- **FREITAG®** Taschen

www.design-scout.net
Große-Kurfürstenstr. 44 a | 33 615 Bielefeld

**Interieur
edel weiss**
www.edel-weiss-interieur.de

Stäpenhorststraße 32 | 33615 Bielefeld
Tel. 0521 - 55600333
DI-FR 10 - 18 Uhr
SA 10-14 Uhr
MO geschlossen

neue
Öffnungszeiten

khg

Umweltmanagement?
Qualitätsmanagement?
Energiemanagement?

Fragen Sie einen Nachbarn:
M. Haemisch | Unternehmensberatung

Meindersstr. 1a | 33615 Bld. T. 557721-22 info@khg-consult.de

Eine witzige Idee wurde kürzlich mehrmals beim Familienbetrieb „Gebäudereinigung Stuckenbröcker“ in der Friedrichstraße verwirklicht.

Gebäudereinigung kann viel bedeuten

Dabei ging es in der außergewöhnlichen Lokation um Kultur & Spaß statt Handwerk. Als Theaterstück wurde eine abgewandelte Form der beliebten Fernsehserie „Der Tatortreiniger“ aufgeführt, mit allem was dazu gehört.

Während Geschäftsführer Klaus Stuckenbröcker als Laiendarsteller überzeugend debütierte, sind seine Frau Insa Stuckenbröcker sowie Christian Knäpper auch im wirklichen Leben als professionelle Schau-

spieler erfahren. Musikalisch begleitet wurden sie gekonnt durch Dirk Güllemann am Klavier.

Nur durch Mund-zu-Mundpropaganda waren bei den drei Vorstellungen jeweils 70-80 Gäste. Das Publikum kam jedes Mal voll auf seine Kosten bei dem blutigen Spaß - und die Künstler überlegen schon an einer Fortsetzung...

AS





Eine Geschichte von Andrea Gehlen

Die Sonne brennt um zwölf Uhr mittags, hier im staubigen Arizona. Das Christkind hat mich zum Duell aufgefordert. „Entweder Du oder ich“, hat es gesagt.

High Noon

Wie kann man so entzückend aussehen und dabei so empfindlich sein? Jeder weiß, dass ich die Hauptperson der Weihnachtsshow bin. Jeder kennt mich, jeder weiß, wie ich aussehe. Klaus ist mein Name, rote Mütze, wolkenweißer Bart, ein bisschen zu viel Marzipan um die Mitte herum. Dafür aber immer ein freundliches »Ho Ho Ho« auf den Lippen.

„Bei dir Crystal“, habe ich zum Christkind nach dem dritten Glas Wild Turkey gesagt, „bei dir stellt sich jeder etwas anderes vor. Für die einen kommst du zur Bescherung durchs Schlüsselloch. Für die anderen bist du ein österreichischer Ort. Wieder andere kennen Dich überhaupt nicht.

Wir treffen uns schon so viele Jahre, Ende Dezember hier, zur betrieblichen Erholung in Phoenix, und ich weiß in Wirklichkeit wenig von dir. Was, liebe Crystal, was genau machst du an Weihnachten? Und, ist dir nicht zu kalt, in deinem dünnen, weißen Fähnchen?“, fragte ich freundschaftlich interessiert.

Feuriges Wutrot brannte sich in Christkinds Engelsgesicht. Die honigblonden Korkenzieherlocken bebten und aus himmelblauen Augen schossen sengende Blitze. „Wie bitte, habe ich das denn zu verstehen?“, fragte es mich.

Ich weiß, ich weiß, spätestens da wäre der Zeitpunkt für Deeskalationspolitik gekommen. Der Himmel allein kennt den Grund,

aus dem ich mich nicht zurückhalten konnte. Aber einen musste ich noch draufsetzen. „Ich fahre den Schlitten mit den Geschenken, Baby Jesus“, hörte ich mich sagen.

„Ich höre immer nur Geschenke. Wenn es Weihnachten nur noch um Geschenke geht, kann den Schlitten auch gleich der Osterhase fliegen“, kreischte Crystal schrill und stampfte ganz unchristlich auf den trockenen Boden. Staubkörnchen wirbelten auf und leuchteten schneeflockengleich in der Sonne.

„Die Kinder freuen sich auf mich“, fuhr es ein wenig gefasster fort. „Mir schreiben sie die schönsten Briefe. Mich gibt es nicht im Plural. Oder schon mal was von Christkindern gehört, du dicker dummer Klaus?“

Alles darf man mir sagen. Aber nicht, dass ich zu dick bin. Da geht mir regelmäßig die rote Mütze hoch. „Ich bin nicht dick! Du mit deinem doofen Plastiklametta auf dem Kopf. Wer soll denn das schön finden?“

Mit einem leisen PÖFF brannten die christkindlichen Sicherungen durch. „Zwölf Uhr. Am hinteren Gatter. Zum Duell“, keifte es und warf mir seinen Lurexhandschuh vor die Füße.

Da steh ich nun, seit über einer halben Stunde, die Smith and Wesson griffbereit und warte auf das Duell. Wer nicht kommt? Das Christkind.

Typisch Frauen eben, kommen immer zu spät.

Andrea Gehlen, Jahrgang 1965, eingeborene Bielefelderin, wohnt und arbeitet in der Nähe des Siegfriedplatzes, Mitarbeiterin des „Siggimagazins“. Bis heute sechs Kinderbücher, zwei Preise für kriminelle Kurzgeschichten, Veröffentlichungen in Literaturmagazinen, Anthologien auf Brötchentüten. Mitglied im »Syndikat«. Im Internet: www.andrea-gehlen.de



40 Jahre Forum

15 Jahre Forum Bielefeld

In unserem Stadtteil feiert in diesem Jahr ein legendärer Club Jubiläum. Im November 1974 wurde von Studenten vor den Toren Bielefelds mangels kultureller Angebote der gemeinnützige FORUM e.V. in der Kleinstadt Enger gegründet. Im gemütlichen Keller einer alten Zigarrenfabrik avancierte er schnell zu einem beliebten Jazzclub.



Foto: Anke Schmidt

Der Booker vor seinem Forum:
Ralf Buschmann

Die schon etwas „älteren“ unter uns erinnern sich gern an das alte Forum Enger als Treffpunkt der ostwestfälischen Musikszene, was er immer geblieben ist. Die eher noch etwas jüngeren unter uns kennen das heutige FORUM BIELEFELD außerdem als gern besuchten Club für Parties verschiedenster Couleur. Kennzeichnend ist für Auftritte und Veranstaltungen weiterhin ein profiliertes Programm mit ordentlicher Spannweite. Bis heute wird das FORUM durch einen ehrenamtlich funktionierenden Verein getragen, ist unabhängig und kommt ohne öffentliche Zuschüsse aus. Die Ehrenamtlichen ermöglichen mit ihrem Einsatz eine reibungslose und kostendeckende Durchführung der Veranstaltungen.

Doch zunächst zum Anfang: Es fing alles mit vielen Jazzkonzerten, Lesungen, Theater- und Filmvorstellungen an. Ab 1980 wandelte sich dann die musikalische Ausrichtung des Forum - zu einer Zeit, als Punkrock die Musikwelt revolutionierte. Es folgten Jahre, in denen sich der Club zum Veranstaltungsort für legendäre Indie- und Rockkonzerte etablierte und auch internationale Bands buchte. Viele, die später berühmt wurden, gastierten hier. Dabei waren zum Beispiel Einstürzende Neubauten, die

Toten Hosen, Nirvana, Soundgarden, Green Day, Motorpsycho oder Queens of the Stone Age. 1989 wurde das Forum von der Musikzeitschrift SPEX zum besten Musikclub Deutschlands gewählt. Eine Radiowerkstatt und regelmäßige Ausstellungen gehörten ebenfalls zu den bekannten Aktivitäten der ersten 25 Jahre.

1999 erfolgte, eigentlich unfreiwillig wegen Kündigung des Gebäudes, dann der historische Einschnitt: Umzug nach Bielefeld in die alte Boge-Fabrik oben an der Meller Straße - direkt am Übergang von der City in unseren Bielefelder Westen. Und hier ging nach einem Jahr Umbau dann die Erfolgsgeschichte weiter. Eröffnet wurde das „Forum Bielefeld“ mit einem legendären Auftritt von THE NOTWIST am 1.10.1999. Während in Enger knapp 400 Leute das Forum schon füllten, passen in Spitzenzeiten heute immerhin etwa 750 Menschen hinein. Und weiter gibt es viele Auftritte von Bands, die groß geworden sind, wie Editors, Maximo Park oder auch Casper, und generell von Gruppen, die musikalisch ins Profil passen und immer wieder für unvergessliche Konzerte sorgen. Ergänzt wird das Programm durch Party-Reihen unterschiedlicher Musikrichtungen von Elektronik bis Balkan, von Rock bis Soul.



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Wolfgang Wilser
ZA. Stephan Wilser

www.zahnarztpraxis-wilser.de
Ganzheitliche Zahnheilkunde
Amalgamsanierung
Spezial-Zahnreinigung, Bleaching
Prophylaxe Kinder + Erwachsene
Prothesenreinigung
Hausbesuche
Sondertermine, Samstag etc.

Dr. W. + S. Wilser
Bahnhofstraße 42
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 66 10 8
praxiswilser@aol.com



Die Praxis rundum Massagen

Glücksmomente

Ayurveda, Lomi Lomi Nui, Aromaölmassagen,
Fußreflexzonenmassage

Ina Kohbus
Tel.: **0521-78 53 822**
www.ayurveda-in-bielefeld.de

Sonja Sterner
Tel.: **0157-79 25 62 04**

Dorotheenstr. 26, 33615 Bielefeld



Kennenlernangebot:
30-minütige Massage
für 19 Euro!



Gelegentlich ergänzen auch Lesungen oder Theaterstücke das Programm. Ralf Buschmann ist seit 20 Jahren im FORUM dabei. Seit einigen Jahren ist er auch als einer von lediglich drei Hauptamtlichen schwerpunktmäßig für das Konzertprogramm zuständig. Mit einem Vorlauf von vier bis sechs Monaten bucht er das Programm. Er sagt: Das Forum ist heute breiter aufgestellt, zeigt sich offen für verschie-

dene Stilrichtungen, ist nicht festgelegt nur auf eine bestimmte Szene. Wobei bei allen Veranstaltungen gilt, dass auf Qualität geachtet wird. Die Musikgeschmäcker sind differenzierter geworden, aber es gibt auch viele Übergänge. Auch das Ausgehverhalten hat sich geändert – man kommt heute später und bleibt länger. Das Alter der Gäste liegt je nach Party und Konzertrichtung zwischen 18 und über 60 – genau wie

übrigens auch das der Künstler. Eben die Vielfalt ist das, was alle unterschiedlichen Gäste gleichsam hier schätzen: Das Forum Bielefeld bietet eine breite Palette, innerhalb derer man gut nebeneinander existieren kann.

Letzte Frage an Ralf Buschmann: Was sind die tragenden Merkmale für das Forum Bielefeld heute? „Das sind die Liebe zur Musik, der ehrenamtliche Einsatz vieler, die große Identifikation der Mitglieder und der Gäste, und die immer noch zivilen Preise. Und ja, auch der Standort mit seiner guten Erreichbarkeit und Einbindung in einen schönen Stadtteil, in dem man erst zu Arminia-Spielen, dann auf den Siggis oder in eine der Kneipen gehen kann, und danach ins Forum“. Das passt tadellos zusammen, wie so vieles hier im Viertel. Mal wieder hingehen, ins FORUM BIELEFELD!

www.forum-bielefeld.com

AS

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens? Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte? Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

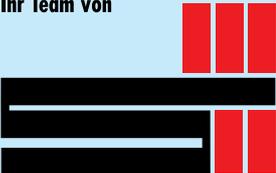
Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie – Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com



„Meine Bank. So flexibel wie ich.“



Jetzt genossenschaftlich beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam aktiv
Stefan Tilk, Geschäftsführer, ist ideenreich und entschlossfreudig. Auch bei seiner Bank verlässt er sich darauf, dass alles schnell und zuverlässig läuft. Wir überzeugen durch aktive Ansprache und geben Impulse – das macht den Unterschied!

www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG





Foto: Dirk Werner

TSVE 1890 Bielefeld

Die Eissportabteilung des TSVE hat in den letzten drei Jahren durch neue Zielsetzungen im Eishockeysport regen Zulauf erhalten.

Eissportabteilung wächst

Nachdem mit neuem Trainer für die erste Mannschaft, die „Crocodiles“, sowie mit einer Verstärkung im Spielerbereich kontinuierlich Erfolge eintraten, wurde in der letzten Saison in der Bezirksliga NRW, als zweiter der Hauptrunde und als zweiter der Play-offs, die Arbeit des Teams belohnt. In der Saison 2014/15 soll jetzt das Team so weit gefestigt werden, dass der Schritt in die nächsthöhere Liga realisierbar wird. Mit einer Hauptrunde bis Mitte Januar und einer Pokalrunde ab Januar, bei der drei Teams aus der NRW-Liga mitwirken, wollen die Crocodiles das Team festigen, um den Aufgaben in der folgenden Saison gewachsen zu sein.

Im Hobbybereich wird seit zwei Jahren ebenfalls für ambitionierte Mitglieder ein Ligenbetrieb in einer Hobbyliga angeboten. Die „Vikings“, zusammengesetzt aus reinen Hobbyspielern, nehmen dort teil. Hier wurde über diesen Zeitraum ein Team

gebildet, welches immer besser harmonisiert und daraus resultierend auch die ersten Erfolge einspielen konnte.

Seit Mitte der letzten Saison wurde begonnen in Bielefeld auch wieder Damen-Eishockey anzubieten. Wider Erwarten ist ein sehr großes Interesse vorhanden. Es wurde ein Team aus Anfängerinnen, Hobbyspielerinnen und auch schon erfahrenen Damen gebildet. Mit dem Trainer konnte ein sehr erfahrener Coach gewonnen werden, der schon in der Vergangenheit in anderen Vereinen große Erfolge erzielt hat. Der Einsatz und die Begeisterung im Team ist überwältigend und deshalb wurde die Mannschaft auch in diesem Jahr schon für die Bezirksliga gemeldet. Dort wird sich zeigen, wie gefestigt das Team ist und wir sind der Überzeugung, damit für die Zukunft des Damen-Eishockeys in Bielefeld einen guten Grundstein gelegt zu haben.

Lothar Vietgen



© Dekklemak - Fotolia.com

Naturmatratzen für die ganze Familie

Wilfried Scholz 

Der Schlafberater

Jöllennecker Straße 63 | Bielefeld | 0521.13 07 00
www.schlafberatung-scholz.de

NUR
BEI WPS!

arteria.de
Signierte Kunstdrucke

saltolinguale.de
Unterricht in Fremdsprachen



Stolpersteine sollen
an Opfer erinnern

Stolpersteine ist ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit diesen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden – auch bei uns im Viertel.

Damit sie nicht vergessen werden

Die Stolpersteine werden in der Regel vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer eingelassen. Sie enthalten unter der Überschrift HIER WOHNTE knappe Hinweise auf den Namen, das Geburtsjahr, das Todesjahr und den -ort und sollen damit die Passanten gedanklich über ein menschliches Schicksal „stolpern“ lassen.

Die Initiative geht in Bielefeld von Dr. Christine Biermann und Eva Hartog aus. Sie forschen in Archiven und koordinieren die Verlegung dieser Steine in Bielefeld. Die Erlaubnis zur Verlegung im öffentlichen Pflaster muss dann die Stadt erteilen. Die Steine werden über Patenschaften finanziert – Pate kann jede private Person werden, aber auch Vereine, Parteien, Stiftungen, Schulklassen etc. In den Kosten von 120 Euro sind das Einschlagen der Schrift, die Herstellung sowie das fachgerechte Verlegen vor Ort enthalten. Mit dem Verlegen gehen die Steine als Schenkung an die Städte und Gemeinden.

Mittlerweile finden sich 102 Stolpersteine in Bielefeld, davon viele im Bielefelder Westen. Jetzt sind in unserem Viertel drei neue Steine verlegt worden.



Erich Klever
Hammerschmidtstraße 2
JG. 1881;
Gefängnis Bielefeld;
Tod am 24.2.1945
durch Bombenangriff

Erich Klever wurde am 28.1.1881 in Mülheim/Ruhr geboren. Er war verheiratet mit Martha Klever, die 1953 verstarb und bis zu ihrem Tod mit ihrer Tochter Ursula in der Hammerschmidtstraße lebte. Er war bis 1944 Angestellter der Stadt Bielefeld im Fürsorgeamt. Am 20.10.1944 wurde er inhaftiert wegen „Vergehen gegen das Heimtückegesetz und Wehrkraftzersetzung“ (und ihm wurde sofort fristlos bei seiner Arbeitsstätte gekündigt). Erich Klever soll sich nach Zeugenaussagen „von Anfang an in Opposition zu den nationalsozialistischen Machthabern befunden haben und habe immer Mühe gehabt, seine Überzeugung für sich zu behalten. Mitte Oktober 1944 habe er dann die sonst geübte Zurückhaltung verloren und sich im Amt einer Fürsorgeempfängerin gegenüber diesbezüglich geäußert“. Er wurde bei der Gestapo angezeigt.



Ferdinand Willeke
Siechenmarchstraße 16
JG. 1896;
Todesdatum unbekannt

Geboren wurde Ferdinand Willeke am 14.1.1896 in Neuhaus/Paderborn. Er war Architekt und verheiratet. Als gläubiger Katholik lehnte er den Nationalsozialismus ab. Er wurde von der Gestapo wegen „staatsfeindlicher Äußerungen“ verhaftet und zunächst nach Posen zur „Organisation Todt“ dienstverpflichtet. Von dort wurde er in die Haftanstalt Kalisch/Warthegeau „verlegt“. Am 8.1.45 sollte vor dem Volksgerichtshof die Verhandlung stattfinden. Ferdinand Willeke ist aber wahrscheinlich im Februar 1945 standrechtlich erschossen worden.



Emil Möller
Meller Straße 11
JG. 1887;
Gefängnis Bielefeld;
Tod am 24.2.1945 durch
Bombenangriff

Der Schleifer Emil Möller wurde am 8. August 1944 an seinem Arbeitsplatz bei Dürkopp wegen „Rundfunkverbrechen und Hochverrat“ verhaftet. Sein Rundfunkgerät wurde bei einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt. Das SPD-Mitglied wurde am 13. Oktober in das Gefängnis eingeliefert, wo er durch einen Bombenangriff am 24. Februar 1945 getötet wurde.

PS

Weitere Informationen unter
www.stolpersteine-bielefeld.eu

Er ist ständig auf der Suche nach Außergewöhnlichem – Frank Westerhelweg, 49 Jahre alt und seit 2003 selbstständig im Bielefelder Westen. In seinem Laden bietet er vor allem Design-Klassiker aus dem 20. Jahrhundert an.

Design-Klassiker sind immer modern

Zu Besuch bei
unserem Mitglied
»design.scout«



Frank Westerhelweg in Gütersloh geboren, lebt seit 1996 im Bielefelder Westen. Zunächst arbeitete er als Einrichter bei der Firma Lohmeier. In einem Hinterhof in der Arndtstraße gründete er dann sein erstes Geschäft. Mancher erinnert sich vielleicht noch an die originellen Lampen, die man schon von der Straße aus sah.

Durch einen Zufall erfuhr er, dass der Laden von dem Traditionsgeschäft „Willeke Leuchten“ in der Große-Kurfürsten-Straße frei wurde. Und seitdem bietet er hier Design-Klassiker aus zweiter Hand an. Mit diesem Gebäude, das der Architekt Prof.

Paul Griesser entworfen hat – er war auch u.a. am Wiederaufbau des Alten Marktes in der Innenstadt beteiligt – haben die angebotenen Design-Klassiker einen würdigen Rahmen.

Die Philosophie von Frank Westerhelweg ist geprägt durch den Vintage-Gedanken. Altes bewahren und die Spuren der Vergangenheit lebendig halten. Abseits von Massenwaren unterstreicht dies jede Individualität.

Auf ca. 130 m² zeigt Frank Westerhelweg hochwertiges Design auf zwei Ebenen von Knoll, Cassina, Vitra, usw. Design-Klassiker des 20. Jahrhunderts von Lampen bis zur Deko-ware. „Design-Klassiker sind meine Leidenschaft“ sagt Westerhelweg „be-

sonders die Entwürfe von Ray & Charles Eames begeistern mich immer wieder und sind heute immer noch besonders begehrt wie der ‚Lounge Chair‘ von 1956“.

Das Angebot hat er mittlerweile erweitert – auch Freitag-Taschen werden präsentiert. Seit 1993 produziert und vertreibt die Firma Freitag Taschen und Accessoires aus gebrauchten Materialien, die auf der Straße zu Hause sind: alte abgasgegerbte LKW-Planen, Fahrradschläuche, gebrauchte Autogurte und Airbags. Die Firma legt hohen Wert auf Funktionalität, Design, Nachhaltigkeit und Qualität.

Hingucker sind ebenso die angebotenen genialen Holztiere vom dänischen Designer Kay Bojesen, einer der Pioniere des dänischen Designs. Er hatte die Fähigkeit, den puren Rohstoff Holz zum Leben zu erwecken, und damit internationale Design-Ikonen zu schaffen - Tiere im Grenzbereich zwischen Fantasiefigur und Designobjekt. Den Teakholz-Affen aus den 50er Jahren kennt fast jeder.

Einfach mal reinschauen!

PS

www.design-scout.net



Die Gruppe „künstlerische Damenwahl“ um Lydia Averdieck entstand in unserem Stadtteil. Sie zeigte uns in diesem Jahr, wie anspruchsvoll und einfallreich Frauen, die zunächst aus dem Hobbybereich kamen, sich künstlerisch entwickeln können.

Frauen, Orte, Bilder...

im Bielefelder Westen

Ihre Ausstellungen COLLAGE À FEMME haben über 1600 Besucher/innen gesehen. Aus der Fortsetzung dieses Projekts „Frauen - Orte - Bilder“ gibt es nun Essenz-Ausstellungen an verschiedenen Orten in der Stadt. Von November bis Ende Januar finden sich zwei davon in unserem Viertel:

- im Guttempler-Haus, Gr.-Kurfürsten-Str. 51
- in der HNO-Praxis Henze/Schäfer/Trutti, Kiskerstr. 21

Die meisten Werke der Künstlerinnen sind wieder Collagen auf Karton mit Acrylfarbe übermalt. Thema der Bilder sind im Rahmen des 800-jährigen Stadtjubiläums eine

illustre Mischung von Portraits bekannter, historischer oder heutiger Bielefelderinnen. Ehemalige Stadtarchivkästen wurden aufgeklappt, künstlerisch recycled und den ausrangierten Archivkästen sowohl neues als auch historisches Material hinzugefügt. Jetzt sind die Kästen als Bildträger im Einsatz, in weiblicher Mission. Gelegentlich werden auch klassische Leinwände benutzt, Materialcollagen oder Installationen gehören außerdem zur Spannweite der einfallreichen Gestaltungen. Lassen Sie sich überraschen von den Darstellungen.

AS



Die Werke:

Guttempler-Haus

- Wilhelmine Lohmann (1872 - 1937)
Lehrerin und Kämpferin für abstinentes Leben, von Hanna Tyrann
- Fortunata Alexe Fischer (1903 - 1980)
Äbtissin/Nachfolgerin Hildegard v. Bingen von Lydia Averdieck
- Dr. Maria Stemme (1900 - 1992)
Volkswirtin/ Einsatz für Mädchenbildung von Siegrid Kriechler
- Emilie von Laer (1830 - 1921)
Wohltäterin, von Gerda Töllner

HNO-Praxis:

- Erna Sack (1898 -1972), Sängerin von Inge Weber
- Sophie Crüwell (1826 - 1907)
weltberühmte Sopranistin von Ulla Koch
- Julia v. Bodelschwingh (1874 - 1954)
Malerin und Pfarrfrau von Margret Schulz
- Marie Louise Haase (1921 - 2004)
Leiterin der Oetker Versuchsküche von Monika Wegener
- Page 1 for Therese
Therese Berger, Schauspielerin von Lydia Averdieck



Die Wortfinder e.V.

In der Mitte ist der Rand



Foto: Felix Hueffelmann

Sabine Feldwieser

Vor vier Jahren hat sich hier im Westen ein neuer Verein gegründet: Die Wortfinder e.V. Sabine Feldwieser, seit 22 Jahren Viertelbewohnerin, ist Initiatorin und Vorsitzende. Als übergeordnetes Ziel der Wortfinder benennt sie „die Literatur und das Kreative Schreiben von besonderen Menschen und Menschen in besonderen Lebenslagen zu fördern.“

Anlässlich des 800jährigen Stadtjubiläums wollte sie mit dem Projekt „800 Jahre Bielefeld - die gibt's auch!“ die Menschen zu Wort kommen lassen, die sonst eher am Rande stehen und bei solchen Großereignissen oft gar nicht in Erscheinung treten. Im Laufe des letzten Jahres haben fast 50 Bielefelder Bürgerinnen und Bürger mitgemacht. Dabei waren Menschen mit psychischen Erkrankungen, alte Menschen mit Demenz, Strafgefangene, Jugendliche mit geistiger Behinderung, Menschen mit einer Körperbehinderung und viele andere mehr. Sowohl Kinder als auch fast Hundertjährige kamen zu Wort, darunter auch (ehemalige) Viertelbewohner.

„Es waren bereichernde Begegnungen mit mich beeindruckenden Menschen“ so Feldwieser. „Oft schon nach wenigen Minuten bekam ich ganze Lebensgeschichten zu hören. Ich saß mit dem Punk auf der Straße, hinter hohen Mauern in der JVA Ummeln, in fremden Wohnzimmern, wo mir die Armut ins Gesicht schrie, in den unsäglichen Räumlichkeiten der Bahnhofsmision oder beim Bielefelder Tisch.“

Viele verschiedene Texte sind bei den Begegnungen entstanden. Manche Teilnehmer haben von sich als Mensch und Bielefelder Bürger(in) erzählt, die eigene Sicht auf die Stadt dargestellt, andere geschrieben ein minikurzes Bielefeld-Märchen, ein Quatschgedicht oder sie notierten Gedankensplitter und anderes mehr.

Die Wortfinder geben nun als Abschluss des Projekts ein Buch mit dem Titel „In der Mitte ist der Rand“ heraus. Es enthält Texte, Fotos und Lebensläufe aller beteiligten Autoren. Dinah

Düffels, eine Schülerin der Sonnenhellwegschule in Bielefeld, illustrierte das Buch mit wunderbaren Zeichnungen. Man begegnet beim Lesen der Texte nicht nur den Gedanken und den Welten der verschiedenen Autoren, sondern man merkt, dass es auch Geschichten über uns selbst sind, über die Gesellschaft, deren Mitglied wir sind und die wir mitformen. Und vielleicht bekommt man auch eine Ahnung, dass sich die Grenze zwischen der Mitte der Gesellschaft und ihrem Rand manchmal bedrohlich auf einem selbst zu bewegt. Und es wird beim Lesen deutlich, dass Menschen mit Behinderung nicht als Problemgruppe oder Belastung gesehen werden sollten, sondern dass ein großer Reichtum und ein ungeheures Potenzial in der Verschiedenartigkeit liegt. Und unser Umgang, oder eben Nichtumgang mit armen, obdachlosen, kranken und alten Menschen zeigt, wie es um das Ideal der Chancengleichheit in unserem Land bestellt ist. Angesichts des Anstiegs von Ungleichheit und Ungerechtigkeit gäbe es in den nächsten Jahrzehnten unzweifelhaft einen wachsenden Bedarf an Solidarität.

Auf www.diewortfinder.com gibt es nähere Informationen.

Am 12. November 2014 wird das Buch im Rahmen einer Lesung in der Stadtbibliothek Bielefeld präsentiert. Viele Autoren sind anwesend. Die Texte werden gelesen von Franziska Röcher und Uwe Hartmann. Johannes Vetter begleitet den Abend am Klavier. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Buch (12,- Euro) kann bereits jetzt telefonisch (0521.12 16 85) oder per Mail (diewortfinder@t-online.de) vorbestellt werden.



Tipp für das adventliche Kaffeetrinken

Damit der Kaffee schmeckt, kommt es neben einem guten Produkt auch auf die richtige Zubereitung an. Immer beliebter wird die sogenannte Pressstempelkanne oder auch Kolbenkanne. Diese Zubereitung ohne Filterpapier ist einfach, preiswert, und schnell - und sie soll auch noch magen- und geschmacksschonend sein.

Richtig zubereiten im »Drückeberger«



Wir fragten bei unserem Mitglied Die Röstwerkstadt nach und erhielten von Annik und Oliver Erdmann fachkundige Tipps für die richtige Anwendung:

- Man benötigt etwas weniger Kaffeemenge als für die Kaffeemaschine - einfach ausprobieren, ca. 7 g pro Tasse (1 Lot).
- Die Kanne wird mit heißem Wasser vorgewärmt, dann das Kaffeepulver eingefüllt.
- Das Wasser wird zum Kochen gebracht. Dann jedoch kurz auf 94 Grad wieder abkühlen lassen und jetzt in die Kanne gießen.
- Volle 5 Minuten warten und erst dann den Kolben runter drücken.
- Jetzt schmeckt der Kaffee optimal!

AS

Pflege Zuhause

Mit unserer Hilfe leben Sie sicher
umsorgt zuhause



Unser Angebot:

- Grund- und Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe
- ambulant betreute Wohngemeinschaften
- **Betreutes Wohnen im Babenquartier (ab 2015)**

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
Sylke Seek und Manuela Skusa



Hauspflegeverein e.V.

neu ab 2015
Babenhauser Str. 21
33613 Bielefeld



August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

www.hpvbi.de ■ info@hpvbi.de

Bestattungen
BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bitte fordern Sie kostenlos
unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Das Leben vereint Jung und Alt.
Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Sigg, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de



Komfortschuhe mit dem modischen Chic

...auch für lose Einlagen
...auch in Unter-/Übergrößen

SCHUH  **Hoberg**
Schuhfachgeschäft · med. Fußpflege

Werkstatt für Orthopädische Schuhtechnik
Schuh-Reparatur-Werkstatt

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld · Tel. 12 22 32 · Fax 521 32 25
Werkstatt: Bökenkampstr. 9 · 33613 Bielefeld · Tel. 521 32 26

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

**Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik**

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!

RAUCHMELDERPFLICHT
BIS SPÄTESTENS

2017



Sorgen Sie für mehr Sicherheit in
Ihren vier Wänden.

ASTROTH + SEIDEL bietet Ihnen
umfassenden Service im Bereich
Rauchwarnmelder, um Sie vor folgen-
schweren Bränden zu schützen.

**Vereinbaren Sie gleich einen Termin.
Oder schauen Sie in unserem Laden-
geschäft vorbei.**



**ASTROTH
+ SEIDEL**

ELEKTROTECHNIK GmbH

Ladengeschäft: Stapenhorststraße 60 · 33615 Bielefeld
Fon 05 21 . 13 13 24 · www.astroth-seidel-elektro.de

Mo. Di. und Do. 15:00 – 17:00 Uhr
Mi. und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

In der Nachbarschaft

In diesem Jahr feiert die Firma Astroth & Seidel ihr 5-jähriges Bestehen seit der Geschäftsübernahme durch Christian Seidel.

Elektro-Fachbetrieb mit Tradition



Foto: Peter Schmidt

Firmeninhaber Christian Seidel

Gegründet wurde das Unternehmen bereits im Jahre 1976 durch Klaus Astroth. Später kam noch das Standbein Schaltschrankbau und Steuerungsanlagen hinzu.

Seit jeher war das Motto des fest im Viertel verankerten Handwerksbetriebes eine verbraucherfreundliche, kundenorientierte Beratung und fachgerechte Installation durch gut geschultes Personal. Diesem Anspruch ist auch der jetzige Inhaber Christian Seidel treu geblieben. Er absolvierte in der Firma schon seine Lehre und die Gesellenjahre. Nach der Meisterschule übernahm er 2009 den Betrieb mit allen Mitarbeitern, als Klaus Astroth in den Ruhestand ging. Der kümmert sich heute vor allem um seine Enkel und freut sich an dem gelungenen Generationenwechsel. Heute gibt es bei Astroth & Seidel acht Mitarbeiter, die laufend geschult werden und mit den neuesten Techniken vertraut sind.

Die Firma passt gut in den Bielefelder Westen, denn ihr Schwerpunkt liegt auf der Instandsetzung alter Gebäude. Für Christian Seidel macht es den besonderen Charme seiner Arbeit aus, schöne Gemäuer ins rechte Licht zu setzen, wie er sagt. Auch

die Kooperation im Rund um den Sigg e.V. gefällt ihm gut. Das Leistungsspektrum der Firma Astroth und Seidel ist groß. Es umfasst heute Haupt- und Zähleranlagen, Klingel- und Sprechanlagen, Kabel- und Satellitenanlagen, Garten- und Wegebeleuchtung, Sicherheitstechnik, Telefon- und ISDN-Anlagen sowie Blitz- und Überspannungsschutz. Der Betrieb kümmert sich außerdem um Durchlauferhitzer/Warmwassergeräte, elektrische Jalousien und Garagentore oder um Haushaltsgeräte mit 5 Jahren Garantie.

Auch auf das aktuelle Thema Rauchwarnmelder ist man bestens vorbereitet, da bereits alle Mitarbeiter an der Schulung zur Fachkraft für Rauchwarnmelder teilgenommen haben. Für Vermieter gibt es die Pflicht zur Erstausrüstung und für Mieter zur Wartung der Geräte. Da fällt aber heutzutage kaum etwas an, denn die neuen Rauchmelder werden geklebt, haben eine eigene Batterie und halten 10 Jahre.

AS

www.astroth-seidel-elektro.de



Foto: Christian Seidel

Verbesserungen für viele Pflegebedürftige:

Das »Pflegestärkungsgesetz 1«

Eine Information von unserem Mitglied Hauspflegeverein

Nach derzeitigem Stand wird das Pflegestärkungsgesetz 1 zum 01.01.2015 in Kraft treten. Die vorher lange angekündigte „große Pflegereform“ wurde mit diesem Gesetz noch nicht realisiert, aber es gibt schon mal einige Leistungsverbesserung für Pflegebedürftige und deren Angehörige.

Die Pflegesachleistungen für Pflegebedürftige steigen um 4 Prozent an. Ab 1.01.2015 übernimmt die Pflegekasse für Pflegesachleistungen:

- bei Pflegestufe 1: monatlich bis zu 468€ (statt bisher 450€)
- bei Pflegestufe 2: monatlich bis zu 1.144€ (statt bisher 1.100€)
- bei Pflegestufe 3: monatlich bis zu 1.612€ (statt bisher 1.550€)
- bei Pflegestufe 3, Härtefälle: bis zu 1.995€ (statt bisher 1.918€)

Gleiches gilt für das Pflegegeld, wenn sie keinen Pflegedienst beanspruchen:

- bei Pflegestufe 1: monatlich 244€ (statt bisher 235€)
- bei Pflegestufe 2: monatlich 458€ (statt bisher 440€)
- bei Pflegestufe 3: monatlich bis zu 728€ (statt bisher 700€)

Darüber hinaus können ab 2015 alle Pflegebedürftigen mit einer Pflegestufe zusätzlich für Betreuungsleistungen und entlastende Hilfen 104€ monatlich von ihrer Pflegekasse erstattet bekommen.

Für die Verhinderungspflege und die Kurzzeitpflege stehen den Pflegebedürftigen ab 2015 jeweils 1.612€ jährlich (statt bisher 1.550€) zur Verfügung. Neu ist außerdem,

dass die beiden Leistungen miteinander kombiniert werden können. D.h. wenn z.B. die Kurzzeitpflege nicht ausgeschöpft wird, kann bis zu 50% des Satzes für Verhinderungspflege abgerechnet werden. Statt bis zu 4 Wochen können dann bis zu 6 Wochen Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden.

Versicherte mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 0 haben ab dem 01.01.2015 Anspruch auf folgende Leistungen:

- Pflegegeld: 123€ monatlich (bisher 120€)
- Sachleistungen: monatlich bis zu 231€ (bisher 225€)
- Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege jeweils 1.612€ jährlich

Tagespflegegäste können demnächst Pflegesachleistungen zu Hause in Anspruch nehmen plus noch mal 100% der Pflegesachleistungen für Tagespflege einsetzen (bisher 50%).

Die maximalen Zuschüsse für Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen werden auf bis zu 4.000€ angehoben.

Im November erscheint unser neuer PflegeBrief 2015. Da können Sie all dies und vieles mehr zur Finanzierung der ambulanten Pflege nachlesen.

Haben Sie noch Fragen?
Sprechen Sie mich gerne an.

Maike Horstbrink
(Hauspflegeverein e.V.)
Tel.: 0521-96748-0
www.hauspflegeverein-bielefeld.de



Klassische
Homöopathie

Wenn sich eine Operation, zum Beispiel die Entfernung des Blinddarms, eines Zahns oder auch ein orthopädischer Eingriff, nicht umgehen lässt, bietet die Homöopathie gute Möglichkeiten zur Verhinderung von Nachblutungen oder Wundheilungsstörungen. Auch postoperative Schmerzen sind wirksam zu lindern.

Homöopathie im Operationssaal?



Susanne Glocker

Hier kommen Arzneien zum Einsatz, die eine heilende Wirkung auf bestimmte Gewebeararten haben. So wird z. B. das gute alte Arnica verordnet, das bei allen Verletzungen mit Blutaustritt (auch bei schmerzenden „blauen Flecken“) hilft. Außerdem gibt es spezielle Arznei-

mittel für die Behandlung von Schnittwunden, Verletzungen der Knochenhaut oder der Knochen. Die homöopathische Arznei fungiert dabei als Unterstützung des Körpers. Sie aktiviert die Selbstheilungskräfte und hilft ihm bei der Heilung der Wunden. Ein homöopathisch begleiteter Heilungsprozess hat die besten Chancen, komplikationslos und mit deutlich geringeren Schmerzen zu verlaufen.

Wird die Verletzung durch einen Unfall verursacht, kommen die gleichen Arzneimittel wie bei einer Operation in Betracht. Ergänzt werden sie durch Medikamente für andere Arten von Verletzungen, wie zum



Beispiel einer Quetschung der Fingerkuppe, einer Schürfwunde, einem Sturz auf das Steißbein oder einer Prellung der Rippen. Hier werden starke oder langandauernde Schmerzzustände sehr positiv beeinflusst. Für die Behandlung von Verletzungen kann in der Regel auf das sonst übliche ausführliche Erstgespräch verzichtet werden.

Die Klassische Homöopathie verordnet Einzelmittel, eine Mischung aus mehreren Arzneien kommt nur im Falle einer wie oben genannten Verletzung mit Beteiligung mehrerer Gewebeararten in Frage.

Susanne Glocker
Klassische Homöopathin

restaurant
bewekenhorn

...auch außer Haus.
Probieren Sie unsere
kalt/warmen Buffets.
Wir beraten Sie gern.

hier schmeckt's...

Stapenhorststr. 50 | 33615 Bielefeld | Fon: 0521.5 60 76 82

biohof-bi.de
erntefrisch frei Haus

Lebendige Vielfalt
aus dem
Küchengarten

Stapenhorstschule

Matthias Haße ist seit November 2013 Schulleiter an der Stapenhorstschule. Höchste Zeit, den „Neuen“ und seine Arbeit hier vorzustellen.

»Einfach eine schöne Schule«



Matthias Haße leitet den Schulchor 3. und 4. Klassen der Stapenhorstschule. Dieser studiert derzeit das weihnachtliche Kindermusical „Ein Geschenk des Himmels“ ein, welches am 16.12.2014 um 18 Uhr in der Turnhalle zur Aufführung kommen wird.

Dieser Lehrer und Schulleiter mit Leib und Seele bringt wirklich gediegene Erfahrung mit. Bereits 1998/99 unterrichtete Matthias Haße übrigens schon einmal für ein Jahr an der Stapenhorstschule. Der 51-jährige kommt aus Paderborn, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er studierte Lehramt für die Primarstufe mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Musik an der Uni Bielefeld, ging 2000 zur Deutschen Schule nach Guatemala, war von 2001 bis 2005 an der Bültmannshof-Schule und von 2005 bis 2008 Konrektor an der Grundschule Theesen. Anschließend arbeitete er 5 Jahre als Grundschulleiter an der Deutschen Schule Nairobi. Für die Familie stand von Anfang an fest, dass der Aufenthalt in Kenia nur vorübergehend sein sollte – aus anfangs zwei geplanten Jahren wurden aber immerhin fünf. Als die Rückkehr anstand, war unter anderem die Stelle der Schulleitung der Stapenhorstschule vakant. Ein Glücksfall für Matthias Haße, der diese Schule in guter Erinnerung hatte. Und ein Glücksfall für die Kinder und Eltern und unser Viertel, finden wir.

Auf die Frage, was er besonders an dieser Schule mag, erklärt Matthias Haße: „Es ist einfach eine schöne Schule. Die Stimmung im Kollegium ist prima! Es gibt so viele nette Eltern, die auch einfach mal das Kollegium für seine engagierte Arbeit

loben.“. Besonders angenehm und wichtig für die Qualität der Arbeit sei die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern (das Sigg-Magazin Nr. 8 berichtete seinerzeit). Es gebe nicht zu viele Probleme in der Stapenhorstschule und falls doch, ließen sich diese mit Hilfe der engen Zusammenarbeit gut lösen. Diese Atmosphäre und die Qualität der pädagogischen Arbeit, gemeinsam mit dem Angebot der offenen Ganztagschule durch den TSVE, hat Matthias Haße bereits vorgefunden.

Alles anders zu machen oder alles zu verändern kam für ihn somit nicht in Frage. Ein paar Neuigkeiten gibt es allerdings inzwischen schon. Das Mittagessen für die Kinder wird seit Jahresbeginn durch die Mitarbeiterinnen der Schule vorübergehend selber gekocht – in der Küche vom „La Strada“ nebenan. Wir vom „Rund um den Sigg e.V.“ erkennen darin natürlich sofort wieder ein typisches Beispiel für die gute und unkomplizierte Kooperation von Firmen und Institutionen im Stadtteil. Das Kochen beim Nachbarn sei eine logistische Herausforderung für alle Beteiligten, komme aber bei Kindern und Eltern sehr gut an, erklärt Herr Haße uns.

Für zwei Klassen wurden neue Tische und Stühle angeschafft, was bei der derzeitigen Haushaltslage der Stadt Bielefeld viel Überzeugungsarbeit benötigte. Nun

Telefon 0521 - 89 000 3 // www.Raumausstattung-EWERT.de

Wir gestalten Wohn(r)äume

RAUM AUSSTATTUNG EWERT
IN HABERIN S. ERNST

Gardinen // Polstermöbel // Teppichböden
und Bodenbeläge // Reinigungsservice //
Sonnenschutz // Geschenkartikel

**Dekoration // Bodenbeläge
Aufpolsterungen // Sonnenschutz
Accessoires // Reinigungsservice**

Der Koch
Bistro & Restaurant

Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz
Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de



Foto: Peter Schmidt

ist bereits fast die Hälfte der Klassen mit neuem Mobiliar ausgestattet. Auf dem Schulhof können die Kinder neuerdings auf großen Spielfeldern Gesellschaftsspiele wie Schach und „Mensch ärgere Dich nicht“ spielen. Das Geld dafür hatten sich die Kinder bei einem Sponsorenlauf vor zwei Jahren erlaufen. Zur weiteren Verschönerung der Schule fanden in diesem Jahr zwei Kunstprojekte statt. Im Frühjahr hat die Designerin Irmgard Wiesbrock mit Unterstützung der Bürgerstiftung mit den Kindern der dritten und vierten Klassen Mosaik erstellt, die mittlerweile die Wand

im Flur des Erdgeschosses schmücken. Malerarbeiten und vielleicht ein paar Möbel für diesen Flur sind in Planung. Mit dem Projekt „Kunst in die Schule“ sollen Kinder unabhängig von Herkunft und Elternhaus mit künstlerischer Gestaltung in Kontakt kommen. Für diese Ausstellung wurden durch Lehrer und Kinder Kunstwerke zum Thema Jahreszeiten ausgewählt, die jetzt in Originalgröße im Flur der Schule zu bestaunen sind. Beide Projekte laufen unabhängig vom Lehrplan. Bildung bedeutet eben mehr, als mit Schulnoten abzubilden ist. Doch ohne Leistungsbeurteilung für die

Schülerinnen und Schüler geht es in der Schule (leider) nicht. Um diese in Zukunft für alle Lehrer und Eltern transparenter und verlässlicher zu gestalten, wird derzeit ein „Konzept zur Leistungsbewertung“ erarbeitet und zeitnah auf den Weg gebracht. Um die räumliche Situation der Schule zu verbessern, wird es einen Anbau auf der Seite der Siechenmarschstraße geben. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2015 geplant – derzeit geht man von etwa einem Jahr Bauzeit aus. Der Anbau wird einen Keller, einen Klassenraum, ein großes Lehrerzimmer und einen Musikraum beherbergen. Im Zuge des Umbaus wird die Mensa vergrößert und einige Räume bekommen neue Funktionen. Die Nachbarn werden noch schriftlich informiert. Da wird manchmal sicher ein bisschen Verständnis und Geduld gefragt sein. Aber letztlich haben alle etwas davon, wenn sich „unsere“ Grundschule im Stadtviertel so gut weiterentwickelt.

MH/AS



**Neuverglasungen
Reparaturverglasungen
Kunstverglasungen
Ganzglastüren u.-anlagen
Duschabtrennungen
Spiegel, Vitrinen usw.
schleifen, bohren, mattieren**

Heywinkel

Glasbau-Glaskunst
Teichstraße 30
33615 Bielefeld

Tel. 05 21/6 66 85
Fax 05 21/13 19 83
Mobil 01 71/2 77 78 66

**WEINPARADIES
HESS**

RUHE BEWAHREN!



HILFE NAHT...

Siechenmarschstr. 24 · 33615 Bielefeld · Tel. 05 21 132303 · Fax 05 21 132488
www.weinparadies-hess.de · info@weinparadies-hess.de

Generali Gewerbe
Gutes verbinden.



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Ihr Unternehmen ist einzigartig.

Blicken Sie vertrauensvoll Richtung Zukunft und sichern Sie Ihre betriebliche Existenz sinnvoll ab. Verbinden Sie Ihre unternehmerische Leistung mit den passenden Versicherungsbausteinen der Generali. So individuell wie möglich.

Wir beraten Sie gerne.
**Generalagentur
Pöhler & Niehaus**
Jöllnbecker Straße 99 A
33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 17 11 20
carsten.niehaus@service.generali.de



Seit Jahrzehnten auf dem Siegfriedmarkt

Der Gemüsebauer Bültmann



Winter 1960: Kanonenofen

Babenhausen bei Bielefeld: Es ist Spätherbst – fast Winter – auf dem Hof Bültmann an der Schröttinghauserstraße 2. Den ersten Frost haben die letzten Feldfrüchte überstanden – nun werden sie geerntet. Das Jahr neigt sich dem Ende und nun ist wieder Grünkohlzeit. Welch eine Delikatesse: Frisch geernteter Grünkohl zubereitet mit Kassler und frischer Kohlwurst! Typisch westfälisch!

Der Grünkohl gehört jetzt mit Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln, Porree und einigen anderen Eigenprodukten zum Angebot des Bauern Bültmann. Dieses winterliche Warenangebot auf dem Marktstand wird durch Obst und Südfrüchte vom Großmarkt ergänzt. Seit drei Generationen verkaufen die Bültmanns ihre Produkte mittwochs und freitags, im Sommer und Winter, bei Sonne und Regen, bei Eis und Schnee auf dem beliebten Siegfriedmarkt im Bielefelder Westen.

Früher, als die Leute in der Stadt noch Kartoffelkisten in ihren Kellern hatten, wurden um diese Zeit auch noch Einkellerungskartoffel ausgeliefert. Heute werden die Kartoffeln direkt beim Bauern eingelagert und bis zur neuen Ernte von den Kunden in kleinen Mengen auf dem Markt gekauft. Gleiches geschieht auch mit Möhren und Zwiebeln.

Säen und ernten gehört mehrmals in den Jahreskreis eines Bauern. Kurz nach dem Jahreswechsel beginnt auf dem Hof Bültmann bereits die Aussaat für die Ernte im Frühjahr: In dem kleineren der beiden Gewächshäuser werden die Samen von Kohlrabi, Paprika, Tomaten, Blumenkohl, Porree, Salaten aller Art – also alles was ein Gemüsebauer in Babenhausen später ernten möchte – ausgesät. Die kleinen Pflänzchen werden – je nach Art – pikiert, in Töpfe gesetzt und später ins Freiland ausgepflanzt. Falls der nötige Regen ausbleibt, werden die Gemüsepflanzen aus den beiden eigenen Brunnen bewässert. Die so bestellten Felder locken aber auch ungebetene „Gäste“ an, denn die jungen Pflanzen sind Leckerbissen für viele Schädlinge. Zum Schutz gegen diese Gäste – insbesondere Rehe, Hasen und die vielen Schmetterlingsraupen – erfolgt der Anbau unter riesigen Netzen. Auch den Krähen, die mit Ausdauer und Genuss Löcher in den Weißkohl picken, wird dadurch der Ap-

petit genommen. Letztendlich wird durch den Einsatz der Netze der leider unvermeidliche Einsatz von Spritzmitteln auf ein erfreuliches Minimum reduziert. Aber dafür ist mühevoller Handarbeit erforderlich, die die Familie Bültmann auf ihren Feldern in der schönen Babenhauser Landschaft gerne erbringt. Die meisten Kunden erwarten ihr Gemüse möglichst in Bio-Qualität – gleichzeitig aber ohne geringste Spuren von Schnecken, Raupen und Läusen. Hier die Frage: Ist die Fraßspur einer Raupe nicht ein natürliches Bio-Siegel?

Zurück zum Siegfriedplatz, zurück zum Markt. Heutzutage organisiert Heiko Bültmann den Marktverkauf. Bereits seine Großeltern Wilhelm und Hanna, 1908 und 1914 geboren, waren Markthändler. Sie transportierten ihr Gemüse noch mit Pferd und Wagen zum Markt. Die Waren wurden auf große Holzlattentische, die vom Marktmeister und seinen Helfern auf- und abgebaut wurden, ausgelegt. Diese mobilen Marktstände wurden hinter der Bürgerwache gelagert.



Im Hintergrund der Cormag



Anfang der 50er Jahre: Das Pferd wartet geduldig auf das Marktende

Die Markthändler hatten damals kaum Schutz gegen Sonne oder Kälte. Im Winter wurden notdürftig Decken über die empfindlichen Waren ausgebreitet. Trotzdem erfroren Kartoffeln und platzen Eier in klirrender Kälte. In Erinnerung ist eine Temperatur von arktisch-eisigen 17 Minusgraden. Dagegen half auch nicht der Kanonenofen, der bis in die 60er Jahre wintertags mitgebracht und angeheizt wurde.

An diesen Kanonenofen, an dem man sich wenigstens die Hände wärmen konnte, erinnert sich die Tante von Heiko Bültmann heute noch sehr gut. Auch erinnert sie sich daran, dass sie Anfang der 50er Jahre als kleines Mädchen 50 Pfennig bekam, wenn sie nicht mit zum Markt fuhr und brav auf dem Hof blieb. Der Grund: Sie war auf dem Markt dem Opa einfach zu quierlig, zu aktiv und zu nervig. Warum?

Das kleine Mädchen verkaufte mit großer Begeisterung: Selbst gepflückte Blumensträuße - im Frühjahr Schneeglöckchen mit Efeu, später Astern und Montbretien. Immer nett und eifrig angepriesen. Genau wie der Blumenkohl, den sie aus ihrer

umgebundenen Schürze mit den Worten „Schöner Blumenkohl, ganz schöner Blumenkohl! Leute kauft Blumenkohl!“ anbot. Und dann brummte der genervte Opa: „Nun lott' dat doch! Immer dat olle Anpreisen!“ Das Reden war nun mal nicht seine Stärke. Und doch fuhr das kleine Mädchen immer wieder auf dem unbequemen Anhänger mit, denn sie wollte „zu gerne mit nach dem Markt“.

Heute ist vieles, wie der Kanonenofen auch, längst ein Teil der Geschichte: Nach der Anschaffung eines modernen Verkaufswagens mit Planen und Gasheizung sind Kälte und Hitze weitaus besser zu ertragen. Zwischenzeitlich - um 1960 - hatte Heikos Vater das Pferd durch einen Traktor der Marke Cormag ersetzt. Das Pferd mit Namen Hektor lief den Weg zum Markt und zurück fast alleine. Die ganze Marktzeit wartete der Vierbeiner geduldig auf die Rückfahrt und die Gartenbesitzer rund um den Siggie auf die begehrten Pferdeäpfel.

Zu der Verbesserung des Transports durch den Trecker kam wenig später - vor dem heutigen Verkaufswagen - ein von einem

Auto gezogener Transportanhänger. Es wurden somit ständig Veränderungen und damit Verbesserungen vorgenommen. Der Gemüseanbau blieb aber Jahr für Jahr so gut wie unverändert und bestimmt heute wie früher den jährlichen Arbeitsrhythmus. Eine Spezialität von Frau Bültmann ist das Verarbeiten von Obst zu leckeren Marmeladen und Gelees. Darüber hinaus können Kunden auf dem Marktstand frische Eier vom eigenen Hof, viele Kräuter, „Babenhäuser Gurken“ aus der Nachbarschaft und immer mal wieder nicht erwartete Produkte wie Mirabellen oder Walnüsse kaufen.

Zum Schluss noch einige Daten zum Hof Bültmann. Die Hofgeschichte geht bis in das Jahr 1693 zurück: Am 24.5.1693 wurde das erste Gebäude auf dem Hof, der mit seinen 200 Morgen der drittgrößte in Gellershagen war, errichtet. Das Fragment der Inschrift an dem ältesten noch erhaltenen Hofgebäude lautet:

„Anno 1791 Dz 9 Julius hat Wilhelm Christoffel Esdar und Cathrina Margareta Bergmaus die haben dieses lassen bauen durch die Hülfe Gotes allein auf Got setz dein vertrauen auf Menschen Hülff“

Als der Hof 1871 geteilt und verkauft wurde, erwarb Ururgroßvater Gottlieb Dietrich Bültmann 24 Morgen Land auf dem er anfangs Getreide anbaute. Mit dem Gemüseanbau begann der bereits erwähnte Großvater Wilhelm dann Ende der 20-er Jahre. Somit kann der Bauer Bültmann auf rund 90 Jahre Gemüseanbau und Markthandel stolz zurückblicken.

Peter Salchow

die röstwerkstadt 

Die Kaffeerösterei
im Bielefelder Westen

öffnungszeiten
montags-freitags:: 9 - 18 h
samstags:: 10 - 15 h



die röstwerkstadt weststr. 62 33615 bielefeld www.dieroestwerkstadt.de 

Café - Bar - Restaurant, Catering



Neue Börse
Café Bar Restaurant

Mo - Fr ab 17:00 Uhr, Sa ab 15:00 Uhr, Sonntag Ruhetag
Jöllenbecker Str. 32 • 33613 Bielefeld • Fon 0521-69488
info@neue-börse.de • www.neue-börse.de

Fringe Empire

Ein Kleinod jenseits vom Mainstream

Es tut sich gastronomisch immer mal was Neues im Viertel und man guckt gespannt zu. Doch nicht jeder kann sich auf Dauer mit seinem Konzept neben den traditionellen Stammkneipen behaupten. Da muss schon einiges richtig gut zusammen passen. Und das ist im „Fringe Empire“ an der Schlosshofstraße Ecke Siegfriedstraße gleich mehrfach so.

Fotos: Richard Steinhaus



Stephen Connolly

45 Jahre alt, geboren in Nordirland und 1997 als Soldat nach Bielefeld gekommen. 12 Jahre Gastronomie-Erfahrung und Ausbildung als Koch. U.a. bekannt als früherer Organisator von Totenkopf-Parties. Seine Schwerpunkte sind die Gestaltung und die Küche.

Richard Steinhaus

30 Jahre alt, geboren in Herdecke und 2007 zum Studium und Arbeiten nach Bielefeld gekommen. Wohnt ebenfalls im Bielefelder Westen. Er kümmert sich um Theke und Finanzen, aber auch um den persönlichen Service im Fringe Empire.

Die Menschen

Leben und leben lassen: Aus Freunden, Neugierigen und Begeisterten hat sich hier schnell eine regelmäßige, illustre Gästeschar entwickelt. Viel junge Leute sind dabei, die im Sommer auch gern das Gärtchen bevölkern. Aber es ist jede Altersklasse vertreten und auffallend viele Frauen fühlen sich hier offenbar recht gut aufgehoben. Das muss wohl an der besonderen Atmosphäre und der sympathischen Art der beiden Inhaber liegen.

Richard Steinhaus und Stephen Connolly kannten sich als langjährige Kollegen aus dem Cafe Milestones, wo beide etliche Jahre gearbeitet haben. Stephen wohnt direkt über seiner heutigen Kneipe. Nach Schließung des Vorgängerlokals wurde er angesprochen, ob er die Räume nicht übernehmen wolle. Eigentlich sei er gar kein Unternehmertyp, sagt er, aber es hat ihn gereizt. Nur alleine machen wollte er das schon nach kurzer Zeit nicht, und so kam Richard dazu und brachte seine Kompetenzen mit. Innerhalb von 10 Tagen wurden die Räume in Eigenleistung und mit der Hilfe von Freunden komplett renoviert

und eingerichtet. Das war direkt der Startschuss für das Fringe Empire, weiter ging's dann „step by step“.

Die Einrichtung

Eigentlich passt nicht ein Teil zum anderen – doch durch die gelungene Komposition schöner, alter Stücke rund um die selbstgebaute Theke wurde ein stilvoller, harmonischer Raum geschaffen. Andere würden das schickimicki-mäßig vielleicht Vintage oder Antik-Design nennen. Stephen Connolly jedoch sagt lieber auf seine ehrliche und lustige Art: Wir haben uns mit dem „kein-Geld-Style“ eingerichtet. Hier wurde kurzerhand aus der Not eine Tugend gemacht: Tische, Stühle, Sessel, Sofas stammen aus Kneipenauflösungen, Sperrmüll und Ebay-Versteigerungen oder wurden von Freunden geschenkt. Dasselbe gilt für's Geschirr und die Dekoration. Auch was das betrifft, argumentiert Herr Connolly wieder mit understatement ganz praktisch: Man wolle die Nachbarschaft so gut es geht vor den Musikgeräuschen schützen. Deshalb sind die Wände dicht behängt mit alten Fotografien und Bildchen, Lampen und Kerzenhaltern.



FRINGE EMPIRE

Café | Bar | Restaurant | Siegfriedstr. 40 | 33615 Bielefeld

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

*Ihr eiliges Buch ...
heute bestellt,
morgen da!*

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Kommunikation

Fon 0521 - 986 26 60
www.buch Tipp-bielefeld.de
lesen@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

Buch Tipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld



Die Verpflegung

Dazu passt dann einfach das gut komponierte Speisenangebot. Der Schwerpunkt des Fringe Empire liegt auf veganen Gerichten, und wieder kommt unter einem rein praktischen Anspruch - „frisch und gut“ - plötzlich noch ein Mehrwert heraus. In quasi biblischer Abfolge gibt es an 5 Tagen der Woche täglich wechselnde Gemüsegerichte, freitags Fisch und samstags Fleisch (natürlich immer: oder vegan). Beliebt sind spezielle Mottotage. Neben den üblichen Getränken runden irische, wie z.B. ein frisches Guinness, das Angebot ab.

Stephen Connolly ist nicht von einer Ideologie her zum Veganen gekommen. Er hat schon immer sehr gern Gemüse verarbeitet und fein zubereitet. Der Koch legt Wert auf Qualität und achtungsvollen Umgang mit Essen.

Im Stadtteil rund um den Siggie sieht er das F. E. deshalb gut angesiedelt: Alles wird mehrmals wöchentlich zeitnah auf dem Siggie-Wochenmarkt gekauft, es gibt kurze Wege, wenig Verpackungsmüll und kaum etwas muss in der Küche weggeworfen werden. So können die täglichen Tellergerichte gut und trotzdem bezahlbar sein.

Die Verankerung

Im Stadtteil, und im Verein „Rund um den Siggie“, sehen sich die beiden Betreiber des Fringe Empire so gut aufgehoben, weil hier ein „Nehmen und Geben“ erlebbar sei. Sie spüren Dankbarkeit gegenüber allen, die geholfen haben, den Gästen und Kooperationspartnern - und möchten dies zurückgeben und immer besser werden. Zukunftspläne für das kleine Reich der Unangepassten mitten im Bielefelder Westen? Der Biergarten soll im nächsten Frühjahr noch fertig gestaltet werden, inklusive Gewächshaus, Kräuterbeeten und Spielmöglichkeiten für die Kinder. Außerdem sind Musikveranstaltungen geplant, wie eine live-Lounge mit kleiner Bühne. Man kann sich einfach noch viel vorstellen in diesem kleinen Reich... AS

www.facebook.com/FringeEmpireBielefeld

foto-treffpunkt.de

FACHHANDEL · STUDIO · FACHLABOR · FOTOSCHULE-OWL

Fotografie hat einen neuen Treffpunkt!

Ihr Profihändler für Canon, Nikon, Fuji, Pentax, usw...

Sichern Sie sich eine der vielen Cash-Back-Aktionen!
z.B. von Nikon, Canon, Fuji...

P Weststraße 102
Tel.: 1368230



Studio
im Westen

Fotografie ist unsere Leidenschaft!

Bewerbungs- und Passfotos
Familien
Firmenportraits
Hochzeiten
Kids
Kommunion/Konfirmation
People
Werbung

GUTSCHEN
für das Fujinon Objektiv

Wir feiern unser 20-jähriges Bestehen. Das wollen wir mit Ihnen feiern!

Deshalb gibt es für die Vorlage dieses Gutscheins bis zum 31.12.2014 auf das:

Fujinon XC50-230mm Objektiv

wertet:

50€ Rabatt Nachlass

20
JAHRE



foto-treffpunkt.de

Das ist manchmal nicht so einfach... Pauschale Regeln sind oftmals schwierig, da eine Weinempfehlung auch von der Zubereitung der Speisen, der Sauce und den verwendeten Gewürzen abhängig ist.

Welcher Wein zu welchem Essen?

Um möglichst allgemeine Empfehlungen geben zu können, unterscheiden wir zwischen Vorspeisen, Meeresfrüchten und Fischgerichten, Fleisch, Geflügel und Wild, vegetarischen Gerichten, Desserts und Käse.

Mit dem passenden Wein zum Essen lässt sich aber fast immer eine bedeutende Geschmackssteigerung erreichen. Nachfolgend geben wir einige Tipps zur Weinauswahl bei Fleisch, Geflügel und Wild.



Fotos: fotolia

- | | |
|---|--|
| Boeuf Stroganoff: Nebbiolo, Cahors, Amarone. | Kalbfleisch gebraten: Ältere Rotweine wie Rioja Reserva. Oder Riesling. |
| Bratwurst: Riesling, Beaujolais, leichter Pinot Noir, Malbec. | Kaninchen: Junger Rotwein. Oder Riesling trocken, Grauer Burgunder Kabinett trocken. |
| Chili con Carne: Junger Rotwein. Beaujolais, Tempranillo, Malbec. | Lammfleisch gebraten: Bordeaux, Cabernet Sauvignon, Rioja, Ribera del Duero. |
| Coq au Vin: Roter Burgunder. | Leber: Beaujolais Villages, Merlot, Tempranillo. |
| Eintopfgerichte: Deftiger Eintopf: Cabernet Sauvignon. | Moussaka: Sangiovese, Corbières, Pinot Noir, Tempranillo. |
| Bohneneintopf: Shiraz. | Rindfleisch gebraten: Bordeaux, Primitivo, Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Nebbiolo, Sangiovese. |
| Ente oder Gans: Pinot Noir, Carménère, Spätburgunder trocken, Côtes du Rhône Villages, Shiraz. | Schnitzel & Kotelett: Chardonnay, Riesling trocken. |
| Fleischbällchen: Würzige Rotweine. Nebbiolo, Cabernet Sauvignon. | Schweinefleisch gebr.: Médoc, Pinot Noir. |
| Gulasch: Aromatischer junger Rotwein. Primitivo, Shiraz. | Steak: Cabernet Sauvignon, Nebbiolo, Sangiovese. |
| Hamburger: Junger Rotwein. Cabernet Sauvignon, Chianti, Tempranillo. | Wild: Mächtige Rotweine. Bordeaux, Côtes du Rhône, Cabernet Sauvignon. |
| Hase: Bordeaux, Côtes du Rhône, Rioja Reserva. | Wildgeflügel: St. Emilion Grand Cru, Côtes du Rhône, Cabernet Sauvignon. |
| Huhn+Pute gebraten: Trockener bis halbtrockener Weisswein. Weisser Burgunder, Riesling. | Wildschwein: Kräftige Toskaner oder Rioja. |



Hallo, bist Du auf der Suche nach Spaß, Spannung und tollen Aktionen? Möchtest Du neue Freunde kennenlernen und neue Erfahrungen machen? Dann solltest Du Dir unser Programm nicht entgehen lassen.

Ein starkes Stück Jugendarbeit

Kinder- & Jugendarbeit in der Lydia-Gemeinde

Unsere regelmäßigen Kinder- + Jugendangebote

Montags

- **Jungenjungschar** für Jungen von 7 bis 12 Jahren | 17.00–18.30 Uhr**
- **friends for ever** vierzehntägig für Teenager ab 11 J. | 17.00–18.30 Uhr*
- **Mitarbeiterkreis** vierzehntägig | 19.00–20.30 Uhr*

Dienstags

- **Kids-Club** für Kinder von 5–8 Jahren 15.30–17.00 Uhr **
- **On Fire** für Jugendliche ab 15 Jahren | 18.15–19.45 Uhr**
- **Casino** für Jugendliche ab 13 Jahren Jeden 1., 3. & 5. Dienstag im Monat 18.30–20.30 Uhr*
- **Crazy Activity** für Jugendliche ab 12 Jahren | jeden 2. Dienstag im Monat 18.30–20.00 Uhr*
- **Kinoclub** für alle Jugendlichen ab 12 Jahren | An jedem 4. Dienstag im Monat im Cinestar
- **Mitarbeiterkreis** jeden 2.+4. Dienstag im Monat | 20.00–22.00 Uhr**

Mittwochs

- **Schlümpfe** für Kinder von 5–8 Jahren | 15.30–17.00 Uhr*

Donnerstags

- **Kuddelmuddel-Club** für Kinder von 8–11 Jahren | 16.30–18.00 Uhr*
- **Mädchenjungschar** für Mädchen von 8 bis 12 Jahren | 17.00–18.30 Uhr**

- = CVJM-Veranstaltung
- = Jugend-Lydia-Veranstaltung

Unsere Jugendräume:

* Gunststraße 20

** Johanniskirchplatz 5

Das Team der Kinder- und Jugendarbeit der Lydiagemeinde bieten ein großes Angebot an Gruppen, Aktionen und Projekten. Sportliche Aktionen, kreative Aktivitäten, biblische Geschichten, spannende Ausflüge und gemeinsames Kochen sind nur einige Programmelemente. Oder vielleicht ist eines unserer Projekte für Dich das Richtige:

„Eine Reise durch das Erlebnisland Fernsehen“

Am 7. März von 10–17 Uhr laden wir alle Kinder von 8–11 Jahren zu unserem großen Kinderaktionstag ein. In unserem „Fernsehstudio“ werden wir in kleinen Gruppen auf Entdeckungsreise gehen. Dabei werden alle Kinder ihr eigenes Programm gestalten. „Schlag den Raab“ – wer gewinnt in unserer ultimativen Spielshow? „Art Attack“ – das total verrückte Bastelstudio fordert Fingerfertigkeit! In „Wissen macht Ah!“ werden Experimente lebendig und Fragen geklärt. Bei „1,2 oder 3?“ ist nicht nur Wissen sondern auch Schnelligkeit gefordert. In der „Sketchparade“ steht Ihr dann selber vor der Kamera. Für Programm und Verpflegung wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro (Geschwisterkinder jew. 3 Euro) erhoben.

Föckinghausen – das ist schon Tradition

Seit ganz vielen Jahren gibt es schon die Jungscharfreizeit für Kinder zwischen 8–12 Jahren des CVJM Johannis und des CVJM Bielefeld. Seit 10 Jahren fahren wir in der Woche vor Ostern nach Föckinghausen. Hier haben wir alles, was wir brauchen; eine große Halle zum Spielen und Toben, einen Gruppenraum wo wir biblische Geschichten lebendig werden lassen, einen Sportplatz zum Fußballspielen und für Olympiaden, den Wald für Spiele und Nachtgeländespiel, und Leute im Haus, die uns immer wieder super Essen machen. „EntdeckerTour“ ist das Thema unserer diesjährigen Freizeit vom 28. März bis 4. April 2015.

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Kirchentag ist: neue Leute kennenlernen, Gemeinschaft erleben, Feste feiern, Kultur live (Musik z.B. mit den Wise Guys; Theater und Kabarett z.B. mit E. von Hirschhausen; Tanz und Spiel) aber auch Fragen stellen und Antworten finden auf Lebens- und Glaubensfragen. Wir werden dort unser „FUNTIME“-Projekt vorstellen. Stuttgart empfängt vom 3.–7. Juni 2015 den Kirchentag mit offenen Armen und der Kirchentag wird Stuttgart in Ausnahmezustand versetzen (2500 Veranstaltungen mit über 100.000 Teilnehmenden). Der Kostenbeitrag beträgt 110 Euro (statt 180 Euro) incl. Busfahrt, Unterkunft, Frühstück, Eintrittskarte Kirchentag.

Ferienspiele

Der Ferienspielklassiker in Bielefeld – die Ferienspiele der Ev. Jugend in Kooperation mit der Verkehrsunfallprävention der Polizei – bietet auch 2015 wieder jede Menge kreative Aktionen, Spiel, Spaß, Spannung und ungewöhnliche Einblicke. Vom 29. 6.–10. 7. sind alle 8–12 jährigen Kids und vom 13.–24. 7. alle 7–11 jährigen Kinder zum großen Spielspaß eingeladen. Der erste Anmeldetag ist Freitag, der 20. Februar.

Wenn Du Spaß an Teamarbeit hast, dabei gerne eigene Ideen einbringen und verwirklichen möchtest oder deine eigenen Fähigkeiten und Grenzen austesten möchtest, dann bist Du bei uns richtig! Am 21. & 22. Februar und 21. & 22. März findet unser Teamerkurs statt. Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist und Lust auf dieses kleine Abenteuer hast, melde Dich bitte bei unserem Jugendreferenten Heiner Wöhning (Tel.: 0521-132104). Die Teilnehmenden erhalten am Ende ein Zertifikat für das Schulzeugnis bzw. für den späteren Erwerb der Jugendleiterkarte.

Nähere Informationen zu Gruppen & Angeboten unter www.jugend-lydia.de bzw. unter www.cvjm-johannis.de

Längst ist „Kraume“ weit über den Bielefelder Westen hinaus bekannt für leckere Torten-, Schokoladen- und Pralinen. Das war nicht immer so. Ursprünglich stand der Name Kraume für eine Bäckerei im sauerländischen Kirchhundem. Dort betrieb bereits der Urgroßvater von Jörg Kraume, dem heutigen Juniorchef, eine Bäckerei.

Conditorei Kraume versüßt den Tag

Ein guter Name für »Torten-, Schokoladen- und Pralinenwelten«



Ein uraltes Foto zeigt Pferd und Wagen stolz mit dem Hinweis, dass der technische Fortschritt mit einem „electrisch beheiztem Backofen“ bereits Einzug gehalten hat.

Der Vater von Jörg Kraume verließ diesen alteingesessenen Familienbetrieb und absolvierte eine Ausbildung als Konditor in Menden. Danach ging Günther Kraume auf „Wanderschaft“. Einige Stationen seiner Zeit im Ausland waren renommierte Betriebe in Istanbul/Türkei und in Basel/Schweiz. Dort lernte er auch seine spätere Frau Ruth - wie man wenig romantisch sagt - kennen und lieben. Beide kamen in die Leineweberstadt und übernahmen das Cafe Viertmann an der Stapenhorststraße Nr. 16. Das war im Jahre 1968. Nach einigen baulichen Übergangslösungen wurde dann 1992/93 auf den benachbarten Grundstücken das heutige Gebäude mit Ladengeschäft, Cafe und Backstube verwirklicht. In der Backstube, die 350 qm groß ist, arbeitet das Team von zehn Konditorinnen und Konditoren und Auszubildenden. Im Außenbereich lädt wehend eine lilafarbene Kraume-Fahne gemeinsam mit der schwarz-weiß-blauen Arminenfahne zum Verweilen und Genießen ein.

Das heißt, dass die von der EU definierten 14 wichtigsten Allergene - wie dies bereits für verpackte Ware vorgeschrieben ist - nun auch für lose Ware ausgewiesen werden müssen. Dies gilt für alle Betriebe, die lose Waren verkaufen. Im Cafe Kraume werden unzählige Waren lose verkauft: Brot und Brötchen, Gebäck, Kuchen und Torten, Schokoladen und Pralinen und, und ...

Diese einfachen, besonderen oder ganz besonderen Köstlichkeiten entstehen aus weit über 200 Rezepturen, die alle in den letzten beiden Jahren auf ihre Inhaltsstoffe überprüft worden sind. Im Hause Kraume

Und so kann Cafe Kraume den Tag versüßen:

Beginnend mit einem Schnell-Starter-Frühstück oder einem gemütlichen Schlemmerfrühstück früh morgens über eine pikante Suppe oder eine Gemüse Quiche des mittags bis zu einer Möhrentorte mit Cafe Creme nach Schweizer Art zur Kaffeezeit. Und zuletzt nicht vergessen: Eine Schokolade, vielleicht die „faire“ Bio-Schokolade Origines Alto El Sol aus Brasilien für einen netten Mitmenschen und ganz zuletzt den kleinen „Leineweber“ als eigenes Betthupferl.

Hier noch ein Tipp für alle kleinen Gäste:

„Schnorrteiler. Kost nix. Ihr bekommt einen eigenen Teller mit Besteck und schnorrt bei den Großen.“

Von den vergangenen Tagen nun zur Gegenwart

Am 13. Dezember 2014 muss die „Lebensmittel-Informations-Verordnung - abgekürzt: LMIV - verpflichtend umgesetzt werden.



Seniorchef Günther Kraume 1979



wurde die arbeitsaufwendige Verordnung als Chance gesehen und umgesetzt. Jörg Kraume zu diesem Thema: „Immer mehr Menschen reagieren sensibel auf bestimmte Inhaltsstoffe von Lebensmitteln. Um Ihnen beim Einkauf aufzeigen zu können, welche Produkte aus unserem Sortiment sie trotz Allergie oder Lebensmittelunverträglichkeit verzehren dürfen, arbeiten wir mit der Allergensymbolik: 14 eindeutige Erkennungsbilder visualisieren die verschiedenen Allergene. Da wir aus-

schließlich natürliche Ursprungsrohstoffe einsetzen, können wir immer mit Gewissheit sagen, „was drin ist“. Sie finden in der Produktsuche außerdem die Nährwertangaben und die Inhaltsstoffe unserer Rezepturen.“

Die übersichtliche Homepage bietet einen Service für Allergiker und alle anderen Interessierten und informiert unter dem Stichwort „Wissen was drin ist“. Die Botschaft lautet, dass Geschmacksverstärker, naturidentische oder künstliche Aromen, hochsynthetische Backhilfsstoffe oder Produkte genetisch veränderten Ursprungs nicht eingesetzt werden: Es werden ausschließlich rein natürliche Zutaten verwendet. Zudem – so weiter Konditor Kraume – wird auf Qualität besonders großer Wert gelegt: „Nur die besten Rohstoffe sollen ihren Weg in unsere Produkte finden. Aufgrund dessen beziehen wir unser Marzi-

pan aus Lübeck, Mandeln vom Mittelmeer, Trocken- und Hülsenfrüchte von den besten Erzeugern Italiens und Australiens und verarbeiten deutsche Markenbutter, die wir direkt aus der Molkerei beziehen.“

Kurz: Die Umsetzung der Allergenverordnung im Cafe-Bistro Kraume ist nicht nur eine Frage der Kennzeichnungspflicht als vielmehr eine Frage der Betriebsphilosophie. Wer seine Waren selbst herstellt, der weiß, welche Inhaltsstoffe in ihnen enthalten sind. Durch die Zusammensetzung seiner Rezepte hat es der Konditor selbst in der Hand, bei Bedarf Zutaten wegzulassen oder zu ersetzen. Das weiß letztlich auch der Gast, der Kunde zu schätzen.

Deshalb gibt es eine neue Speisekarte über deren Inhalt das Team der Fachverkäuferinnen geschult ist und jederzeit mögliche Fragen beantworten kann.

Peter Salchow

Besuchen Sie uns!

Stapenhorststraße 10
Tel.: 0521 12 20 11

Am Wellbach 11
Tel: 0521 7 16 28

www.cafe-kraume.de
www.pralinen-bestellen.de

Öffnungszeiten

Täglich für Sie geöffnet.
Mo. - Sa. 7:00 - 18:00 Uhr
Sonntags 9:00 - 18:00 Uhr
Das Konditorei Café am Eingang zum Westen. Eine Konditorei zum Verlieben.

Unser Service

Frühstück, Kuchen, Pralinen, Schokoladen und Gebäck.
Genießen Sie das Besondere.
Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche und sind an sieben Tagen der Woche für Sie da.

Serie: Warum heißt die Straße so?

Die von-der-Recke-Straße verläuft von der Alfred-Bozi-Straße – früher Obernstraße – bis zur Crüwellstraße – früher Bergstraße – und wird von den parallel verlaufenden Brücken der Köln-Mindener Eisenbahn und des Ostwestfalendamms überquert. Eine kurze, aber wichtige Straße von der City stadtauswärts in Richtung Großdornberg und Werther. Unzählige Autofahrer nutzen diesen Verkehrsweg täglich – wer aber weiß von seinem Namensgeber von der Recke?

Die »Von-der-Recke-Straße«

Es ist nicht ganz einfach diesem auf die Spur zu kommen.

Zuerst stellt sich die Frage nach dem Vornamen des geehrten Herrn von der Recke. Wer aus der adligen Familie wurde geehrt? Die Antwort gibt ein Adressbuch, das Adressbuch 1954 der Stadt Bielefeld: Namensgeber ist Eberhard von der Recke von der Horst - nicht nur ein Herr, sondern ein Freiherr.

Bei der weiteren Suche ist das Buch „Geschichte der Herren von der Recke 1878 - 1975“ mit einem Überblick aus der alten Familiengeschichte hilfreich: Es weist sieben Herren mit dem Vornamen Eberhard aus. Mit dem zusätzlichen Wissen aus dem Adressbuch, das es sich um den Oberpräsidenten von Westfalen in der Zeit 1899 bis 1911 handelt, ist das Rätsel (fast) gelöst. Nach kurzer Suche ist der Gesuchte eindeutig identifiziert:

Gustav Wilhelm Eberhard, geb. in Berlin 2.4.1847, gest. in Münster 16.2.1911, Oberpräsident der Provinz Westfalen, Staatsminister des Innern.

Eberhard war das zweite von fünf Kindern des preußischen Wirklichen Geheimen Oberregierungsrates und Ministerialdi-



Eberhard von der Horst

rektors August Ludwig von der Horst und seiner Gemahlin Berta, geb. Krönig. Seine Frau Berta war eine gebürtige Bielefelderin und hatte von der Horst 1841 in ihrer Geburtsstadt geheiratet.

Sohn Eberhard nahm im Reichseinigungskrieg 1870/71 gegen Frankreich teil. Nach dem Jurastudium trat er in den Staatsdienst ein, wurde nach verschiedenen Auf-



Ihr neues Badezimmer!

... komplett aus einer Hand.

Ihr kompetentes Team!

Brinkmann

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

WASSER + WERTE
TRAUMBÄDER AUS MEISTERHAND
www.wasser-und-werte.de

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de · (05 21) 13 37 06 · www.theodorbrinkmann.de



gaben 1895 Minister des Innern und war von 1899 bis zu seinem Tod 1911 Oberpräsident in Westfalen. Dieses Amt wurde 1815 nach den Befreiungskriegen und den Gebietszuweisungen durch den Wiener Kongress eingeführt. Der Oberpräsident war der oberste Verwaltungsbeamte in den preußischen Provinzen. Eine der zwölf Provinzen war seinerzeit Westfalen mit dem Verwaltungssitz Münster. Die Verdienste von der Reckes wurden nach seinem Tod in der „Westfälischen Zeitung“ vom 17.2.1911 gewürdigt: „Als Oberpräsi-

dent konnte er eine seiner Person besonders zusagende Tätigkeit auf dem Gebiete der Sozialen- und besonders der Arbeiterfrage entfalten. Alle seine Amtsgeschäfte hat er stets mit Eifer und Geschick, mit Umsicht und Gerechtigkeit wahrgenommen. Überall war er bemüht, Gegensätze auszugleichen und zu versöhnen. ... Als im Jahre 1905 die große Lohnbewegung unter den Bergarbeitern des rheinisch-westfälischen Industriereviers einsetzte, da begab er sich in das Streikgebiet und bemühte sich um Beilegung des allgemeinen Aufstandes.“

Anmerkung: Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen erinnern mit von-der-Recke-Straßen an das Geschehen.

Ferner wurde gerühmt, dass er die Landwirtschaft, den Handel, das Gewerbe und die Industrie gefördert hätte. Zudem kümmerte er sich fürsorglich um soziale Einrichtungen. Grundsätzlich wurde er als hilfsbereit und liebenswürdig bezeichnet.

Im Jahre 1885 heiratete er in Bielefeld die auf Java geborene Maria von Laer, Tochter des sehr erfolgreichen Auslandskaufmannes von Laer aus Bielefeld. Aus dieser Ehe gingen vier Töchter hervor, von denen die jüngste Tochter Bertha in Bielefeld geboren wurde.

Eberhard von der Recke von der Horst wurde vom Rat der Stadt Bielefeld wegen seiner Verdienste mit der Benennung einer Straße, also der von-der-Recke-Straße geehrt.

Peter Salchow

BIOLADEN



Mitglied werden geht so:

Sie zahlen als Einzelperson, Familie oder Wohngemeinschaft einen Monatsbeitrag zwischen 12€ und 16€ sowie eine einmalige Kaution und erhalten dafür:

+ Rabatte zu jeder Zeit zwischen 5% und 15%
+ Mitbestimmung bei der Gestaltung des Sortiments

Bioladen Emma • Siegfriedstraße 11 • 33615 Bielefeld

FRANZISKUS HOSPITAL Bielefeld

Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover

Ihr Franziskus Hospital



Menschlichkeit, höchste Qualität in Diagnostik, Therapie und Behandlung zeichnen die Arbeit im Franziskus Hospital aus. Dabei liegt uns stets das Wohlergehen und die Zufriedenheit unserer Patienten am Herzen.

Franziskus Hospital Bielefeld
Kiskerstraße 26 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521 589-0 | Telefax: 0521 589-4204
www.franziskus.de | info@franziskus.de

■ GESUNDHEIT PERSÖNLICH



Was man beim Haare färben beachten muss und was alles schief gehen kann. Slobodanka Petronijevic vom Friseursalon „West Cut Bobana“ hat da einige Tipps.

Haare färben - eine heikle Sache



Foto: Peter Schmidt

die Graunteile im Haar, die berücksichtigt werden müssen, um die Wünsche der Kundin zu erfüllen.

Aber es muss ja nicht gleich immer eine Färbung sein. Wenn die Nuancierung dunkler ist als die Ausgangsfarbe und der Graunteil der Haare nicht zu hoch ist, reicht oft auch eine schonendere Tönung, die je nach Waschgewohnheit, bis zu sechs Wochen halten kann.

Wenn das Haar jedoch heller werden soll, muss gefärbt werden. „Dabei ist ganz wichtig, dass die vorhandene Haarfarbe, Farbtiefe und Farbrichtung beachtet wird“ sagt Slobodanka Petronijevic.

Was alles schief gehen kann:

- Das Farbergebnis kann anders aussehen als erhofft, wenn Haarstruktur und Haarstärke nicht beachtet werden. So kann bei feinem Haar der Farbton dunkler ausfallen als angenommen.
- Bei falsch aufgetragener Farbe kann das Ergebnis ungleichmäßig und scheckig werden.
- Auch die Werte des Oxidanten (H2O2) müssen genau gewählt werden, um böse Überraschungen zu vermeiden.

PS

Zunächst muss ermittelt werden, welche Farbe bzw. welche Farbnuance zum individuellen Typ passt. Dazu schaut sich Slobodanka Petronijevic die Hautfarbe der Kundin in der Arminnenfläche an. Auch die Haardicke und -struktur ebenso wie die Haarlänge beeinflusst das Aussehen. Da Färben die Kopfhaut reizen kann, rät die Friseurin, die Haare vor dem Färben nicht zu waschen.

Sehr wichtig ist das Beratungsgespräch. Grundlage für die Beurteilung des Resultats sind die natürliche Haarfarbe sowie

Die Friseurmeisterin und alleinerziehende Mutter von zwei Kindern Slobodanka Petronijevic hat sich im letzten Jahr selbständig gemacht. Sie ist gern und oft nach Feierabend zu einem Kaffee mit Freunden auf dem Soggi.

WEST CUT

Bobana

Slobodanka Petronijevic
Inhaberin

Stapenhorststraße 38
(Eingang Goße Kurfürstenstr.)
33615 Bielefeld
Tel. 0521/988 73 776

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr
Samstags: 9-14 Uhr

Holz-Bau-Elemente

Innenausbau
Dachgeschossausbau
Wärmedämmung
Trockenbau
Parkett- & Dielenböden
Reparaturarbeiten

Jörn Kleinemas
Zimmermann

Tel: 0521/3840543
Mobil: 0171/1901757
Fax: 0521/3840790

www.holz-bau-elemente.de
info@holz-bau-elemente.de
Weststr. 39 · 33615 Bielefeld

Im Franziskus-Hospital gibt es neue Chefärzte: In der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und in der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie.

Zwei neue Chefärzte im Klösterchen



Besondere Qualifikationen erwarb er sich in Bielefeld und Hannover im Bereich der Senologie sowie im Bereich der laparoskopischen Abdominalchirurgie.

Seit Ende Oktober hat die Klinik für **Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie** einen neuen Chefarzt: Prof. Dr. Michael Schnabel übernimmt die Führung dieser Klinik. Prof. Dr. Schnabel ist 53 Jahre alt und Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie. Er ist Spezialist für schwere Wirbelsäuleneingriffe.

Die beiden Stationen der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie sind komplett renoviert worden. In der siebten Etage ist ein toller Blick über den gesamten Bielefelder Westen und den angrenzenden Teutoburger Wald möglich.

Die Klinik für **Frauenheilkunde und Geburtshilfe** steht seit dem 1. Juli 2014 unter der neuen Leitung von Dr. Sebastian Wojcinski, vorher Oberarzt an der Frauenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover. Er ist 39 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Geboren in Bielefeld studierte er in Homburg/Saar, wo er an der Universitätsfrauenklinik den Facharztstatus erlangte und danach in die Frauenklinik des Franziskus Hospitals kam, wo er zusätzlich die Qualifikation DEGUM II, spezielle onkologische Gynäkologie, erreichte.



Dr. Wojcinski und Prof. Dr. Schnabel halten umfangreiche Sprechstunden vor. Terminanfragen können unter der Telefonnummer 0521.589-1301 oder per E-Mail unter frauenklinik@franziskus.de bzw. chirurgie2@franziskus.de erfolgen.

TEE KON TOR



*Erlesene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*

BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-17 70 62
Fax: 05 21-17 70 63
E-Mail: print@kdr-info-technik.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h
14.00 - 18.00h
Sa. geschlossen
www.kdr-info-technik.de



Kopie • Druck • Repro

- ▶ Qualitäts - Kopien
- ▶ Farblaser - Kopien
- ▶ Großflächen - Kopien
- ▶ Leim- & Ringbindungen

Ad movendum e.V.

In den Räumen der Praxis Rainer Wicht im ehemaligen Gemeindehaus der Johanniskirche bietet der Verein „ad movendum“ verschiedenste Rehasport-Kurse an.

Sportverein in der Nachbarschaft

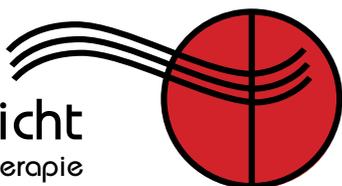
Neue Bewegung
im Viertel

Irena Gusser, Leiterin der Rehasportkurse, legt Wert auf individuelle Zusammenstellung der Trainingsgruppen. Ältere oder frisch operierte Menschen haben andere Ansprüche als jüngere und schon gut therapierte Teilnehmer. Auch in dieser Hinsicht sollten die Gruppen harmonieren. So gibt es auch Angebote zu speziellen Problematiken wie dem Schulter-/Nackbereich, Rückenschule und Knie- und Hüftbeschwerden. Eine Fitnessgruppe nur für Männer ab 60 Jahre gibt es schon, außerdem Pilates, Yoga, Zumba, Zirkeltraining, Faszientraining und Tai Chi.

Sobald genug Teilnehmer angemeldet sind, starten Tanz und Zumba 60+, Bauch-Beine-Po-Kurs und Hip Hop für Teenager. Ein Workshop Tanzen/Dehnen ist geplant. Jeden zweiten Samstag im Monat vormittags werden Kurse zum richtigen Dehnen und Fußgymnastik angeboten. Entspannungstraining und Ernährungsberatung darf nicht fehlen, um das Angebot rund zu machen. **Informieren Sie sich auch zu neuen Kursen unter www.admovendum.de oder 0521-986 215 27. Anmeldungen unter admovendum@t-online.de**



Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie



Johanniskirchplatz 4
33615 Bielefeld

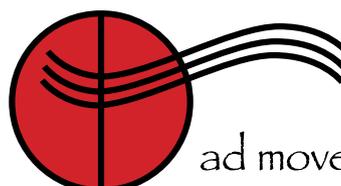
Telefon 0521-13 90 95
www.physiotherapie-wicht.de

Unsere Physiotherapeuten stehen Ihnen für alle krankengymnastischen Bereiche zur Verfügung. Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08-21 Uhr
Samstag / Sonntag 10-15 Uhr

Stapenhorststraße 42a
33615 Bielefeld

Fax 0521-521 69 52
reha-west@t-online.de



ad movendum e.V.

Johanniskirchplatz 4
Telefon 0521-986 215 27
www.admovendum.de

33615 Bielefeld
Fax 0521-521 69 52

Die Förderung des Gesundheitssportes ist unser besonderes Ziel. Direkt in Ihrer Nähe bieten wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre individuell zusammengestellte Trainingsgruppen.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09-21 Uhr
Samstag / Sonntag 10-15 Uhr
(Gerätetraining)



Als Moderator, Coach und Darsteller ist er viel auf Reisen. Doch wenn er zuhause ist, beginnt er den Tag meist mit einem Kaffee in der Röstwerkstadt am Sigg.

Er war zwei Mal beim Tatort dabei

Foto: Markus & Martina Jäger von Jägerfotografen Bielefeld



Fredderiks bisherige Fernsehauftritte

- 2014 ZDF „Bettys Diagnose“
- 2014 chin. Kinofilm „Phoenix“
- 2014 ZDF „Mordshunger“
- 2014 ZDF „Hellen Dorn“ Folgen
- 2014 int. Kinofilm „Cooking Cats“
- 2014 IfS „Hausstein“
- 2014 ZDF „Soko Köln“
- 2014 WDR/ARD „Tatort Münster“
- 2014 Sat1 „Danni Lowinski“
- 2014 RTL „Alarm für Cobra 11“
- 2014 ZDF „Hellen Dorn“ mehrere Folgen
- 2013 RTL „Verdachtsfälle“,
- 2009 Sat1 „Promisingles“
- 2004 PhanPro „Ich sterbe“

Fredderik Collins wohnt an der Stapenhorststraße und liebt den Stadtteil. Er fühlt sich dem Siegfriedplatz mit seiner Offenheit und Vielfalt ganz und gar zugehörig, wie er sagt. Der Schauspieler freut sich gerade, dass er jetzt zum schon zweiten Mal einen kleinen Auftritt im Münster-Tatort hatte. „Mord ist die beste Medizin“ wurde bereits ausgestrahlt. Auf die Folge „Erklärte Chimäre“ (Regie: Casper Heidelberg) können wir uns noch freuen. Mit Axel Prahl und Jan Josef Liefers hat sich Fredderik Collins prima verstanden: „Die Stimmung am Set war locker und sehr angenehm“, sagt er. Der 50-jährige ist im Sauerland geboren und wuchs später im Ruhrgebiet auf. Das vierte bis vierzehnte Lebensjahr lebte er im Kinderheim. 1979 kam er dann nach Oerlinghausen - „und damit begann meine Karriere in OWL“ schmunzelt er dazu. Nach längerem Aufenthalt in Schweden begann Fredderik eine Ausbildung zum



Rettungsassistenten und arbeitete lange auf verschiedenen Einsatzmitteln wie Notarztwagen und Ambulanzhubschraubern. Ende der 90er Jahre wechselte er beruflich in die Psychiatrie und fand dort eine neue Bestimmung, „Menschen von innen zu heilen anstatt nur immer von außen“, wie er sagt. Doch Fredderik Collins liebt auch die bildende Kunst und ist seit seinem siebten Lebensjahr Schlagzeuger. Seit 2000 absolviert er schauspielerische Ausbildungskurse und hat regelmäßig Auftritte. Außerdem ist er ausgebildeter Kommunikationstrainer für kognitive und kontextuelle Kommunikation. Auf diesem Feld betätigt er sich parallel zur Schauspielerei noch heute. Dazu gehört zum Beispiel Burnout-Prävention, Mediation und Lampenfieberbewältigung. Sein Lebensmotto: „Jeder Mensch darf so sein wie er ist, solange dieser andere in ihrem Sein nicht einschränkt“.

AS

www.facebook.com/fredderik.collins.actor



meZedes – die feine Art griechisch zu genießen!

PALLAS ATHENE
RESTAURANT

Arndtstr. 54 33615 Bi. Tel. 0521/130140

Jetzt auch für Sie im Internet

www.restaurantkritik-giessler-treffpunkt.de
www.pallas-athene.giessler-treffpunkt.de
pallas-athene@giessler-treffpunkt.de

Partyservice

IMMER EINE GESCHMACKVOLLE IDEE

FLISCHEREI & PARTYSERVICE
MITTAGSTISCH

Gwellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Buchvorstellung

Schafft es eine Frau, im Leben eines Mannes wichtiger zu sein als sein Auto und wenn ja, wie? Bissig, sarkastisch und humorvoll schreibt die Autorin über ihr Leben, ihre Beziehungen und andere zwischenmenschliche Katastrophen. Ihr Motto: »Männer, geht weg, aber bitte nicht ganz so weit« bringt den Leser zum Schmunzeln.

Bissig, sarkastisch und humorvoll



Es war der Zufall, der sie nach Bielefeld geführt hat und zwar zum Bültmannshof. Dort hat sich Charlotte Umland, so ihr Pseudonym, sehr wohl gefühlt. Die Mischung aus ganz viel Grün und der gleichzeitigen Nähe zur Stadt ist genau nach ihrem Geschmack, auch dass Bielefeld nicht ganz so groß ist sondern eher ein gemütliches Wohnzimmer. Ihr Sohn ist hier aufgewachsen, auch er möchte nirgendwo anders sein. Nach einem 2-jährigen unfreiwilligen Abstecher

in den Bielefelder Osten hatte sie sich aber doch wieder in den Westen gezogen. Sie wohnt jetzt in der Jöllenbecker Straße gegenüber der Alm. Hier fühlt sie sich wohl und hier werde sie bleiben.

In Stuttgart geboren hat Frau Umland dort die Dolmetscherschule besucht. Ihr Arbeitsleben spielte sich in der Luftfahrt, der Seefahrt und im öffentlichen Dienst ab. Jetzt, mit ihren 66 Jahren hat sie nun endlich Zeit zu schreiben.

Gedichte

Es war einmal ein Pfannekuchen der wollte seinen Freund besuchen der lag schon auf dem schönen Teller drum brutzelt er ein bisschen schneller er wollte sich nur kurz noch wenden und musste an der Decke enden.

Es war einmal ein kleines Schwein das wollte gern ein großes sein es fraß deshalb besonders viel es wollte so ganz schnell ans Ziel.

Du, Ferkel, lass das lieber sein was bist Du für ein dummes Schwein weißt Du denn nicht Du kleiner Tropf so landest Du ganz schnell im Topf

Es war einmal ein kleiner Fisch der stand auf einem großen Tisch Das Glas für ihn war viel zu klein das fand Herr Fisch doch sehr gemein.

Da war einmal die weise Kuh, die schreit verzweifelt lauthals: Muh, was hab' ich denn nur falsch gemacht? Wer hat mich nur so weiß gemacht?

Ich möchte auch so schöne Flecken, am liebsten würd' ich mich verstecken. Der Bulle spricht zu ihr: Hei, Kuh, jetzt höre mir genau mal zu:

Du musst etwas besonderes sein, warum machst Du Dich so klein? Du stichst heraus aus dieser Herde, hast keinen Grund für die Beschwerde.

Du strahlst in diesem grünen Tal mehr als die anderen, allemal. Als erstes fällt der Blick auf Dich und alle Bullen lieben Dich.

Es war einmal ein kleiner Fisch der stand auf einem großen Tisch Das Glas für ihn war viel zu klein das fand Herr Fisch doch sehr gemein.

Die nette Runde in einem Bunde alles Gesunde zur späten Stunde das Glas am Munde das macht Pfunde.

WEST LOTTO
 DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

Lotto - Tabak - Zeitschriften
MoBiel-Fahrkarten
HEYWINKEL
 Stapenhorststr. 42a
 33615 Bielefeld
 Telefon 0521/3 05 79 30

WER DA DURCHSTEIGEN WILL, BRAUCHT BESTE BERATUNG.

Entdecken Sie **Best of TV-Beratung**

- Ausgebildete Spezialisten statt Teilzeitverkäufer.
- Individuelle Beratung statt Standardsprüche.
- Zeit statt Schnellabfertigung.

BOSE
Kompetenz-Center

EURONICS
best of electronics!

Pott
 Jöllenbecker Str. 29 · 33613 Bielefeld · Fon 0521/6 2177
 www.euronics-pott.de · info@euronics-pott.de

Buchempfehlung vom
Pendragon-Verlag

Nach „Tod an der Sparrenburg“ und „Campus-Mord in Bielefeld“ präsentieren uns Lisa Glauche und Matthias Löwe einen neuen Fall für Bröker. In „Endstation Siegfriedplatz“ wird der sympathische und gemütliche Privatier Bröker nicht nur unverhofft Vater, sondern ist – eh er es sich versieht – mittendrin in seinem dritten Kriminal-Fall.

Endstation Siegfriedplatz



Die beiden Autoren Lisa Glauche und Matthias Löwe

Als Bröker an diesem Samstagnachmittag vom DFB-Pokalspiel der Arminia kommt, ahnt er nicht, welchen dramatischen Verlauf dieser Tag noch nehmen wird. Mit sich und der Welt zufrieden sitzt der gemütliche Privatier bei einem großen Glas Weizen im Biergarten auf dem Bielefelder Siegfriedplatz, als ihm plötzlich eine in Tränen aufgelöste Mutter ihr Kleinkind anvertraut. Auch Stunden später ist die Mutter noch nicht zurück und Bröker beschließt, den kleinen Julian mit nach Hause zu nehmen. Dort kümmert er sich gemeinsam mit sei-

ner Journalisten-Freundin Charly und seinem jungen Mitbewohner Gregor um den Jungen, bis die Mutter ihn endlich abholen will. Bröker erfährt, dass der Vater des Kleinen ermordet wurde. Dadurch wird nicht nur sein detektivischer Spürsinn geweckt, sondern auch sein bekanntermaßen großes Herz gerührt. Er beschließt, Mutter und Sohn bei sich aufzunehmen, denn in die Wohnung der dezimierten Familie wurde eingebrochen. Ein neuer Fall für den Mr. Marple von der Sparrenburg nimmt seinen Lauf.

Eike Birck

**Graustufen?
Eher in Farbe?**
Wir können beides.
Versprochen!

Wir bieten neben der Konzeption und Gestaltung von privaten/geschäftlichen Drucksachen auch Druck und Weiterverarbeitung, Fahrzeugbeschriftungen und die Herstellung von Schildern an. Zentral gelegen sind wir die Ansprechpartner für Ihre Drucksachen im Bielefelder Westen.

schmidt & pähler
GRAFISCHE WERKSTATT
Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521|13 680 20 · www.sup-bi.de

So können diese Buchempfehlungen aus dem „Kronenklauer“ zusammen gesehen werden: Es handelt sich um ein Bilderbuch und ein Kinderbuch, beide sind mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet worden, das Bilderbuch gerade aktuell auf der Buchmesse 2014, das Kinderbuch schon 2013, und um ein Jugendbuch, das auf der diesjährigen Nominierungsliste – der „Shortlist“ – zu finden war. In allen sind die ProtagonistInnen aus unterschiedlichen Gründen gezwungen, ihre Heimat hinter sich zu lassen oder sich damit zu beschäftigen, dass andere Kinder das tun müssen: neu anfangen!

Kinderbücher

Neu anfangen müssen!

empfohlen von
»Die Kronenklauer«

Claude K. Dubois
Akim rennt
Aus dem Französischen von Tobias Scheffel
Moritz Verlag 2013, 12,95 €

Nur der Name des Flusses, an dem zu Beginn Akim mit seinen Freunden friedlich spielt, verortet dieses Buch. Die Kuma fließt



im Nordkaukasus, nicht weit von Tschetschenien, aber: auch andere Flüsse in anderen Ländern heißen Kuma, so dass letztlich offen bleibt, wo genau

Akims Dorf liegt, wo genau die Bomben fallen, die das Dorf plötzlich treffen. In großem Schrecken fliehen die Dorfbewohner und weil Akim in der Hektik seine Eltern und seine Verwandten nicht findet, ist er auf einmal ganz allein. Irgendwie wird er von der Menge mitgerissen, an zerstörten Häusern vorbei gezerrt, er sieht tote und

verwundete Menschen. Akim muss rennen um Schritt zu halten und doch verliert er die Hand, die ihn festgehalten hatte. Er findet neue fremde Erwachsene, die ihm helfen, verliert sie wieder, muss vor Soldaten fliehen und landet endlich in einem Flüchtlingslager – fürs erste in Sicherheit.

Zurückhaltend und sachlich im Text und mit zarten, flüchtigen, aber sehr emotionalen Kohlezeichnungen, die nur ganz leicht koloriert sind, erzählt Claude Dubois Akims Fluchtgeschichte. Dabei folgen immer mehrere textlose Tableaus einer nicht bebilderten Textpassage. Diese Erzählweise gliedert das Geschehen und schafft durch das Lesen die nötigen Atempausen für das Betrachten der Bilder. Auch das kleinere Format des Buches bewirkt, das die Bilder niemals erschlagend wirken, obwohl sie Einsamkeit, Entsetzen, Angst und Trauer zeigen. Die Autorin macht ein glückliches Ende möglich: Im Lager wird Akims Mutter wieder gefunden.

So wie Claude Dubois es tut, kann man auch Sechsjährigen und überhaupt GrundschülerInnen vom „Krieg“ erzählen.


KinderReich

Euer Tagesmutter-Team im Westen

Sandra Dubert + Nina Ernst
Schloßhofstraße 35
33615 Bielefeld
☎ 0175-28 24 244

- liebevolle Betreuung
- kleine Gruppe
- eigener Garten
- frische Bio-Küche

Ruft einfach an - wir freuen uns auf euch!



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld

0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de

www.kronenklauer.de

Frank Cottrell Boyce

Der unvergessene Mantel

Aus dem Englischen von Salah Naoura
Carlsen 2012, 11,90 €

Der unvergessene Mantel - das ist ein etwas sperriger Titel, der auf die Erzählstruktur dieses Buches verweist: Julie, inzwischen erwachsen, geht mit ihrer alten Lehrerin noch einmal durch die Schule ihrer Kindheit und findet dort im Korb mit den Fundstücken Dschingis' Fellmantel, verstaubt, in all den Jahren nicht abgeholt, aber von Julie „unvergessen“, dazu in der Manteltasche eine Handvoll Polaroids, die sie alle sofort wieder erkennt. Julie taucht in ihr Leben

als 12-jährige ein und erzählt fortan in der Rückschau aus deren Ich-Perspektive von Dschingis und seinem kleinen Bruder Nergui, die eines Tages in ihrer Klasse auftauchten. Sie gaben ihrem Leben eine Wendung - weg von ihren Schminkspielen mit Mimi und weg von ihren Gedanken an Shocky, der sie einfach nicht beachtete, hin zu einer faszinierenden mongolischen Welt, Dschingis' Heimat, über die sie zwar von Dschingis nicht viel erfuhr, über die sie aber alles herausfand, was ihr möglich war, weil er sie zu seinem „guten Ratgeber“ erkor.

Viel direkte Rede schafft Unmittelbarkeit und Nähe zu den Figuren, obwohl Julie Dschingis' Gefühle nicht ergründen konnte und sie deshalb auch den LeserInnen ver-

borgen bleiben. Eins aber war Julie immer klar: die beiden waren auf der Flucht und hatten Angst! Wozu sonst brauchten sie Abwehr gegen einen Dämon? Warum durfte man nicht wissen, wo sie wohnten, geschweige denn in ihre Wohnung kommen? Warum hauten die beiden ab und waren stinksauer, als sie mit Julies Hilfe wieder nach Hause fanden?

Ein Geheimnis umgab diese Jungen, geheimnisvoll sind auch die Fotos (sie sind im Buch abgedruckt), die Dschingis mit sich rumschleppte, angeblich Motive aus seinem Heimatland, der Mongolei.

Ein wunderbares Kinderbuch über die Begegnung verschiedener Kulturen aus der Sicht einer Fast-Jugendlichen, eins über Freundschaft, die sich unter den Bedingungen von drohendem „Verschwinden“ nicht entfalten konnte.

Sarah Crossan

Die Sprache des Wassers

Aus dem Englischen von Cordula Setsman
Mixtvision 2013, 13,90 €

Auch in diesem Buch wird von einem Neuanfang in einem fremden Land erzählt, dieses Mal aber aus der Sicht derjenigen, die sich auf den Weg gemacht hat, besser: sich auf den Weg machen musste, denn es ist Kasienkas Mutter, die sich in den Kopf gesetzt hat, im englischen Coventry den Ehemann, den Vater zu suchen, der die Familie verlassen hat. Aus Polen mit Koffer und Wäschesack nach England, um jemanden zu finden, der sich überhaupt nicht meldet -

Kasienka traut diesem Vorhaben überhaupt nicht und behält Recht; der Vater hat eine neue Familie und will alles andere als gefunden werden!

Es scheint zunächst so, als sei es vor allem Kasienka, die versucht, sich den Umständen und den Wirklichkeiten im fremden England zu stellen. Angefangen bei der



Sprache und der 5. Klasse, in die sie trotz ihrer beinahe dreizehn Jahre gesteckt wird und wo sie erst einmal „die Polin“ ist, bis zum fremd gewordenen Vater. Und doch gibt es nach und nach Lichtblicke: Ihre Fähigkeiten werden

gesehen und auch Kasienka selbst wird „entdeckt“. Vor allem von William, der sie ermuntert, nicht zu erdulden, sondern sich zu zeigen. Während William auch Kasienkas erste Liebe wird, während sie das Schwimmen wieder aufnimmt, dauert es, bis ihre Mutter bereit ist, ihren Trauer- und Wut-Kokon zu verlassen. Für Kasienka ist das schwierig, die Beschreibungen ihrer Mutter und des Verhältnisses zu ihr gehören zu den eindrucklichsten Passagen in diesem Buch.

Kasienka erzählt aus der Ich-Perspektive, „zart, poetisch, spannend und sehr dicht“ sagt der Klappentext und das stimmt genauso! Es macht Freude zu lesen, wie diese eigenwillige Jugendliche sich eine Welt neu erobert.

Gisela Everts

**Heinrich
sein Enkel**
KAFFEESTUBE & WEINBAR

ROLANDSTRASSE 20
33615 BIELEFELD

+49 (0) 521 89724499
ZUTISCH@HEINRICHSEINENKEL.DE
WWW.HEINRICHSEINENKEL.DE

Team Dritte Hand

Exclusive Begleitung im Alltag

Begleitung z. B. zum Arzt, Amt, Einkaufen, in der Freizeit. **Urlaubsbegleitung.** **Urlaubs- und Krankheitsvertretung** bei betreuten Menschen. **Fahrdienste.** **Kleinreparaturen.** **Büroorganisation.** **Grundpflege.** **Vorlesen.** **Kaffeekränzchen organisieren etc.** **Kuchen backen.** **Haus hüten.** **Briefkasten leeren.** **Unterstützung.** **Tierversorgung.** **Kinderbetreuung.** **Hausaufgabenhilfe.** **Liegegebliebenes erledigen.** **Gesellschaft leisten und und und...**

Freundliche, ehrliche und saubere Arbeit mit Respekt und Achtung
Melden Sie sich unter der Nummer 0176.54 39 34 40

Timo Senners
neuester Fall

Im Sommer 2013 hat sich Timo Senner in „Nach Asche schmeckt die Nacht“ auf Anhieb in die Herzen der Krimifans ermittelt. Jetzt veröffentlicht Jörg Rosenstengel mit „Wir waren die Guten“ den zweiten Fall des Bielefelder Ermittlers.

Vier Rebellen auf großer Fahrt



Jörg Rosenstengel bei einer Lesung vor der Bürgerwache im letzten Jahr.

Mit der Geschichte der vier Freunde JWD, PI, Mary und Ente spannt der Autor aus dem Bielefelder Westen den Bogen von der Westberliner Punk- und Hausbesetzerszene bis in die Gegenwart. Als der Anführer von einst, inzwischen Chef-

redakteur der größten deutschen Tageszeitung, nach dem 75. Geburtstag seines Vaters erstochen in dessen Villa in Herford aufgefunden wird, gerät die Welt der nunmehr 50-jährigen Freunde aus den Fugen. Im Dunkeln der Vergangenheit lauert ein Geheimnis, das sie bis in den Tod verbindet. „Ich wollte ein Buch über meine Generation schreiben“, so der Autor. „Mich hat interessiert, was aus den Rebellen der Achtziger geworden ist.“ Im letzten Kapitel zieht eine der Hauptfiguren ein Fazit: „No Future bedeutete nicht, dass wir keine Zukunft hatten, sondern, dass wir keine wollten. Wir waren die Generation, die gegen alles war: Antiestablishment, Antinatodoppelbeschluss, Antiatomkraft, Antijägerzaun. Wahrscheinlich, weil wir Kinder der Generation waren, die in den Trümmern des Zweiten Weltkriegs groß geworden sind und für die eine ordentliche Mahlzeit und der erste VW Käfer Ziele waren, für die es sich zu leben lohnte. Wir dagegen wollten das Bestehende in die Luft jagen und alles neu erfinden.“

Das Nachdenken über das Besondere der Jugend, über die Notwendigkeit der Rebellion und die Desillusionierung des Erwachsenwerdens ist so etwas wie das Grundthema des Buches. Um so überzeugender, dass es Rosenstengel wie in „Nach Asche schmeckt die Nacht“ in 69 Kapiteln gelingt, eine soghafte Spannung zu erzeugen, Figuren aus

Fleisch und Blut zu entwickeln, die eine Menge Stress und panische Momente über sich ergehen lassen müssen. „Genieß die letzte Minute deines Lebens.“ Er war vollkommen ruhig. „Mir gefällt unser Spiel nicht mehr.“ Sie lächelte. „Welches Spiel?“ Timo Senner kämpft während der Ermittlungen nicht nur gegen seine Eifersucht, sondern auch gegen ein Ekelpaket in den eigenen Reihen. Für Leser von „Nach Asche schmeckt die Nacht“ gibt es ganz nebenbei ein Wiedersehen mit Dr. Nolte, Nadja, Professor Holt und Julian. So ist ein Abstecher in die facettenreiche Welt des Timo Senner nicht nur ein Vergnügen für ortskundige Bielefelder, sondern nicht minder für Freunde anspruchsvoller Unterhaltung. Leseproben und Lesetermine auf der Website des Autors: www.j-rosenstengel.com/ www.ajzverlag.de.

Wir waren die Guten.

Timo Senners zweiter Fall.

ISBN 978-3-86039-031-3 · 12,80 €.



ISBN 978-3-86039-028-3

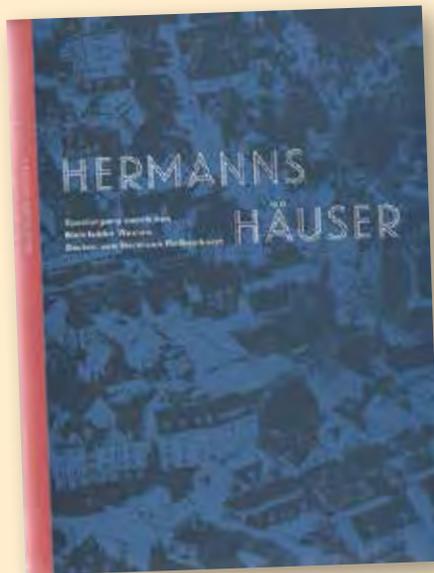
Euro 12,80

www.ajzverlag.de · ajzdruck@t-online.de

Eine neue Bielefelder Edition stellt Gebäude im Bielefelder Westen vor, die vor hundert Jahren Hermann Walkenhorst erbauen ließ. Die Nummer 6 der „Bielefelder Edition“ beschäftigt sich mit Architektur in unserem Viertel.

Hermanns Häuser

Herausgeberin Kerstin Schröder kam im Gespräch mit Kai Walkenhorst auf die Idee, Bauten seines Urgroßvaters in einer Art



Rundgang durch den Bielefelder Westen zu präsentieren. Alt-ingesessenen ist der Name Walkenhorst noch vertraut als Traditions-Bauunternehmen, das den Stadtteil lange mit geprägt hat.

Gesagt, getan, der Urenkel holte alte Bauakten aus dem Archiv und be-

schäftigte sich intensiv mit den verschiedenen Gebäuden. Schließlich wurden gemeinsam fünfzehn Bauten aus der Zeit zwischen 1891 und 1941 ausgesucht. Kai Walkenhorst sagt dazu „Das ist keine wirkliche Dokumentation. Die Edition wirft einfach ein Schlaglicht auf diese Zeit, in der ganze Stadt-Viertel neu entstanden sind“.

Die Bielefelder Edition

„Eine Stadt ist viel mehr, als man gemeinhin annimmt oder einem sofort ins Auge fällt. Eine Stadt ist auch mehr als das, was in aller Munde ist. Eine Stadt lebt durch das Leise, durch Menschen, die, manchmal unbemerkt, Spuren hinterlassen, Orte, um die nicht jeder weiß.“

Die Bielefelder Edition zeigt einmal im Jahr Entdeckungen aus interessanten regionalen Kultur-, Lebens- und Arbeitsbereichen, die aufgeschrieben, fotografisch dokumentiert und liebevoll gestaltet werden.

www.bielefelder-edition.de

Hermanns Häuser

- herausgegeben von Kerstin Schröder
- Texte von Kai Walkenhorst, mit einem Essay von Holger Dainat
- Fotografien von Christian und Paul Ring

48 Seiten, Format 14 x 19,5 cm, 9,80 € ISBN 978-3-00-047169-8

Erhältlich u. a. in der Buchhandlung „BuchTipp“ oder im Historischen Museum sowie online bestellbar unter info@bielefelder-edition.de

AS



SCHUHWERK

Exklusiv gefertigte Lederschuhe

Inhaber
Hans Ulrich Schloemann
Weststraße 60
33615 Bielefeld
Fon & Fax: 0521-52 22 255

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-13.00
15.00-18.00

Arcopedico
Der Wellnessschuh
»nichts kann drücken«

- Schuhreparatur
- Ledernäharbeiten
- Schlüsseldienst
- Schilder und Gravuren
- Scheren- und Messerschliff
- Batteriewechsel für Uhren
- Hermes-Paket-Shop

Spiegel, Rahmen, Einrahmungen

RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel. 0521113 77 31
www.rappard-rahmen.de

100 Jahre

rund um den

Wer wird das 60. Mitglied?

Achelpöhler
+ Mangelsen



Mitglied werden!

Möchten auch Sie sich für den Stadtteil engagieren?

Dann sind Sie gern gesehen als Mitglied.

Wir planen gemeinsame Aktionen, bringen dieses Magazin heraus, treffen uns regelmäßig zum Stammtisch - und wollen zusammen das Viertel bereichern.

Unter www.rundumdensiggi.de finden Sie unsere Satzung und ein Beitrittsformular.

Wir freuen uns auf Sie!

Adventskalender

Der beliebte Bielefelder Adventskalender des Lions Club Bielefeld und Sennestadt erscheint auch in diesem Jahr wieder.

Der Kalender ist nicht nur schön, man kann damit auch täglich tolle Preise gewinnen. Insgesamt werden mehr als 1.100 Preise mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro ausgespielt. Als Hauptpreis winkt eine viertägige Reise für zwei Personen nach New York.

Die Idee der Lions war so einfach wie erfolgreich: Unzählige Unternehmen stiften



sehr attraktive Preise (in diesem Jahr deutlich mehr für jeden einzelnen Tag), Bürgerinnen und Bürger geben 5 Euro aus, und der Lions Club kann jedes Jahr vom Gewinn viele tausend Euro spenden.

Die Adventskalender gibt es auf dem Siggie-Weihnachtsmarkt am Stand von „Kurz Um“, oder in der Geschäftsstelle von „Kurz Um“ täglich von 7-17 Uhr.

Lydia-Gemeinde

Lebendiger Adventskalender

Die Planungen für den „Lebendigen Adventskalender“ laufen auf Hochtouren, damit sich im Dezember wieder symbolische Türen und Tore in der Lydia-Gemeinde öffnen können. Hausgemeinschaften, Familien, Singles, Gruppen und Kreise beteiligen sich. Jeden Abend um 18 Uhr findet in der Gemeinde Begegnung statt mit kleinen Aktionen, Liedern, Geschichten – besinnlich, fröhlich oder erstaunlich.

Der Lebendige Adventskalender findet draußen statt: Auf dem Bürgersteig, im Garten oder bei schlechtem Wetter in der Garage oder im Treppenhaus. Die Gemeinde lädt herzlich dazu ein.

Die genauen Termine und Orte stehen auf der Homepage der Kirchengemeinde, genauso wie das Gottesdienst- und Adverts- und Weihnachtsprogramm: www.lydia-bielefeld.de

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- 6.–30. Nov. | Bürgerwache
„Farbe über Farbe“
Ausstellung Lydia Averdiek
- 17. Nov. | 19.30 | Meierhof, Olderdissen
Endstation Siegfriedplatz
Krimilesung
- 18. Nov. | 14 Uhr | SchücoArena
DSC Arminia Bielefeld - SV Wehen Wiesbaden
- 19. Nov. | 20.30 Uhr | Forum Bielefeld
Talking to turtles
- 22. Nov. | 15.30 Uhr | Siegfriedplatz
Baumaufstellung
Mit Verpflegung und Singen
- 23. Nov. | 18 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
Bielefelder Songnächte
Axel Prahl und sein Inselorchester
- 29. Nov. | 14–20 Uhr | Siegfriedplatz
Weihnachtsmarkt
des »Rund um den Siggie e.V.«
- 5. Dez. | 20 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
Salut Salon
– Weihnachten im Quartett
- 6. Dez. | 14.40–16 Uhr | Bauernhausmuseum
Der Nikolaus kommt
- 7. Dez. | 17 Uhr | Johanniskirche
Adventskonzert
der Lydia-Kirchengemeinde
- 12. Dez. | 20 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
Frédéric Chopin
– Ein Winter auf Mallorca
- 14. Dez. | 19 Uhr | Johanniskirche
Konzert des Studiochors Bielefeld
Programm u.a. Camille Saint-Saens, Oratorio de Noel
- 26. Dez. | 11 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
Bunker-Weihnachts-Matinee
- 29. Dez. | 20.30 Uhr | Forum Bielefeld
The Busters
- 27. Jan. | 20 Uhr | Bürgerwache
Kinesiologie
Stressbewältigung als Hilfe zu einer vitalen Lebensführung
- 10. Febr. | 20 Uhr | Bürgerwache
Bewusstseinschulung
So viele Wege, was ist das Ziel



Aktuell und informativ -

der „Rund um den Siggie e.V.“ auf Facebook!

Wer möchte, wird hier fast täglich mit Neuigkeiten aus dem Verein Rund um den Siggie versorgt.

Jetzt Fan werden unter: www.facebook.com/RundumdenSiggie

mathias
sander tischler

parkett und dielenböden

ausführung sämtlicher
parkettarbeiten

- abschleifen und aufarbeiten
- neuverlegung
- oberflächenbehandlung

terrassen und
balkonbeläge aus holz

rufen sie mich an,
ich berate sie gerne!

mathias sander
tischler

fehrbelliner str. 7
33615 bieiefeld

fon: 0521. 521 73 77
mobil: 0170. 839 28 75

www.mathias-sander.de

Köstliche Werbung.



Foto: © Ruth Black - Fotolia.com

Kzwo grafik + web Katrin Braje
Schloßhofstraße 7 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521. 488 96 10

www.kzwo.net

KURZ UM e.V.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent



**Ihr Zuhause:
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

Friedrichstraße 24
33615 Bielefeld

www.kurz-um.de · Telefon **13 13 32**